



ÖSTERREICHISCHER  
RUDERVERBAND

6

DEZEMBER  
2018

# RUDER

OFFIZIELLE  
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



**Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft  
Rose vom Wörthersee • WF Moldau  
Ausschreibungen ÖIRM • ÖVM 2019**

# Wanderrudern aktuell

## ÖRV-Wanderfahrten 2019

### ÖRV WF „MOLDAU 2019“

Strecke: Moldaustausee und Moldau ab Ceské Budějovice bis Melnik (ca. 270 Km)  
Termin: 29. Mai – 9. Juni 2019  
Anzahl Teilnehmer: 20  
Organisation: Janette Rostová (UA Referat Wanderrudern/OTT)  
Fahrtenleitung: Janette Rostová  
Meldeschluss: 31. Jänner 2019  
*Ausschreibung (Ausschreibung, Programm, Anmeldung) ⇒ per E-Mail an die Vereine*

### ÖRV-Jugend-WF „DONAU 2019“

Strecke: Stein bis max. Bratislava (max. 132 km)  
Termin: (voraussichtlich) 7. – 12. Juli 2019  
Anzahl Teilnehmer: max. 20  
Organisation: Walter Widholm (UA Wanderrudern/NOR), Andrea Ranner (ÖRV Referat Wanderruder/MON)  
Fahrtenleitung: Walter Widholm  
Meldeschluss: 31. März 2019  
*Ausschreibung, Programm, Anmeldung in Vorbereitung*

## Wanderfahrten in Europa 2019

### 57. World Rowing Tour 2019 Finnland

Ruderrevier: Karelien  
Termin: 20. – 27. Juli 2019  
Boote: Traditionelle Kirchboote  
*Ausschreibung in Vorbereitung*

### Wanderfahrten mit dem DRV (Deutscher Ruderverband)

Gemeinschaftswanderfahrten des DRV.  
Programme/Ausschreibungen/Restplätze:  
[www.rudern.de](http://www.rudern.de)

### Wanderfahrten mit Hans-Heinrich Busse (Hamburg)

Kontakt/Anmeldung:  
[vida.hans-heinrich@t-online.de](mailto:vida.hans-heinrich@t-online.de)  
Programme/Ausschreibungen:  
[www.rudern.de](http://www.rudern.de)

### Wanderfahrten in Polen mit Łukasz Kaczmarek (RV Tryton, Posen/POL)

Programme/Ausschreibungen:  
[www.tryton.poznan.pl](http://www.tryton.poznan.pl)  
Kontakt/Anmeldung:  
[kaczmarek.lukasz@poczta.fm](mailto:kaczmarek.lukasz@poczta.fm)  
Meldeschluss: 30. April 2019

### Wanderfahrten in Frankreich (Aviron de randonnée)

Programm/Ausschreibungen (viele auch in englischer Sprache): Siehe Homepage der FFA (Fédération Française d'Aviron)  
<http://avironfrance.fr/pratiquer-aviron/programmes-federaux/circuit-randon-aviron>  
Kontakt/Anmeldung:  
[aude.bazinet@avironfrance.fr](mailto:aude.bazinet@avironfrance.fr)

### Rudern in Holland

„Row & Sail“ auf der Route der „11 Städte-Tour“; Amsterdam-City-Tour  
Kontakt: RoeiReisen (Jaap Maks)  
[www.roeireizen.nl](http://www.roeireizen.nl)

## Rowing in Europe

Volker Fritz mit seinem Team ist ein europäischer Veranstalter für Rudertouren und bietet Touren weltweit an.  
Kontakt: [www.rowing-in-europe.com](http://www.rowing-in-europe.com);  
[team@rowing-in-europe.com](mailto:team@rowing-in-europe.com)

## „TID“ – Tour International Danubien

Die „TID“ ist wohl die größte internationale Wanderfahrt der Welt. Die Tour beginnt am 22. Juni in Ingolstadt, Deutschland. Das Ziel befindet sich in Sfantu Gheorghe, Rumänien und wird in der ersten Septemberwoche, nach 77 Tagen und über 2.500 km erreicht.

Für einzelne (Klein-) Boote bietet die Organisation der „TID“ die sichere logistische Basis.

Informationen: [www.tid.at](http://www.tid.at)  
Anmeldung: [anmeldung@tid.at](mailto:anmeldung@tid.at)  
Kontakt: TID-Beauftragter in Österreich Stefan Wild: +43 664 836 14 81;  
[stefan.wild@karrernet.at](mailto:stefan.wild@karrernet.at)  
Meldeschluss: Anmeldezeitraum für die 64. TID 2019 ist in Österreich vom 1. Jänner 2019 bis 30. April 2019  
*Ausschreibung in Vorbereitung*

## Wanderfahrten weltweit 2019

### 56. World Rowing Tour 2019 Neuseeland

Ruderrevier: Marlborough Sounds zwischen Picton und Nelson (Südinself)  
Termin: 9. – 16. April 2019  
Boote: Coastal Boats  
*Ausschreibung in Vorbereitung*

### Wanderfahrten bzw. Ruderreisen mit Ruth Marr

Ruth Marr betreibt ein Ruderreisebüro und bietet sehr interessante Destinationen an. Auf Anfrage organisiert sie auch individuelle Rudertouren auf der ganzen Welt.  
Kontakt: <https://rowingtheworld.com>  
[row@rowingtheworld.com](mailto:row@rowingtheworld.com)

## Der „DANUBIUS“ – eine Auszeichnung des ÖRV für Wanderruderer

Zur speziellen Förderung des Wanderruderns vergibt der ÖRV für besondere Leistungen in dieser Sparte wie jedes Jahr die Auszeichnung „DANUBIUS“. Die Verleihung erfolgt am Rudertag 2019.

Kontakt: Österreichischer Ruderverband  
E-Mail: [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at)

*Andrea Ranner, Fritz Stowasser  
Referat Wanderrudern*

## Titelbild

39. Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft in Wien auf der Alten Donau – und zum 29. Mal holte sich der Erste Wiener RC LIA den Meistertitel. Platz zwei holten sich gemeinsam der WRC Pirat und der RV STAW.

### 4 Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft in Wien

*Ing. Günter Woch*

### 6 19. Rose vom Wörthersee

*Willy Koska*

### 8 ÖRV-Jugendwanderfahrt

*Walter Widholm*

### 10 Wanderfahrt Moldau

*Martin Königshofer*

### Öffentliche Verwarnung

### 12 RuderWIKI

*Veronika Ebert*

### 14 AUSSCHREIBUNGEN

30. Int. Österreichische Indoor-Rudermeisterschaft (ÖIRM)

Österr. Vereins-Meisterschaft 2019

*Sternfahrten 2019*

### 18 ERGEBNISSE

39. Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM)

19. Rose vom Wörthersee

### 19 In Memoriam

**Horst Bartholovitsch**

### 20 FISA Family-Tickets für die

**Ruder-WM Linz-Ottensheim**

WIR DANKEN  
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**STRÖCK**

**HEADSTART • DROTT**

**SPORT-MINISTERIUM**

**TEAM ROT-WEISS-ROT**

**TOTO • HSZ • ÖOC**

**SPORTHILFE • BSO**

**BOOTSWEFT**

**SCELLENBACHER**

**DRUCKEREI FUCHS**

**WEBA SPORTARTIKEL**

**CONCEPT2 • POLAR**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## 2019

- 27. Jänner**  
Indoor-Rudermeisterschaften  
Ottensheim (ÖVM)
- 6. April**  
RUDERTAG des ÖRV, Bad Aussee  
Inn-River-Race Passau
- 13. April**  
1. Sternfahrt URV Pöchlarn
- 14. April**  
Anrudern des ÖRV Wien
- 20. April**  
10/20-km vom Wolfgangsee
- 27. bis 28. April**  
Int. Kärtner RR Klagenfurt (ÖVM)
- 3. bis 5. Mai**  
Int. DRV Junioren-R. München
- 4. Mai**  
16. Vienna Rowing Challenge
- 10. bis 12. Mai**  
FISA World Rowing Cup I Plovdiv (BUL)
- 11. Mai**  
Wienerachter – Donaukanal  
40. Salzburger Sprint-R. Urstein
- 18. bis 19. Mai**  
FISA International Para Gavirate (ITA)  
FISA Junioren-EM Essen (GER)
- 24. bis 26. Mai**  
EUROW Jun.–U23 Linz-Ottensheim
- 25. Mai**  
2. Sternfahrt KRV Alemannia

**Redaktionsschluss RR 1/2019:  
22. Februar 2019**

### Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,  
1030 Wien, Blattgasse 6  
Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087899  
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

**Satz und Druck:** Fuchs GesmbH,  
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

**Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,  
Tel. +43/664/1545817

Tel. u. Fax +43/2266/80650  
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

**Fotos:** Fuchs, ÖRV, Stuby, Ebert,  
Königshofer, Widholm, ALB

**Verlagsort:** Wien **P. b. b.**

**Verlagspostamt:** 1030 Wien

### Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-  
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.

(Präsidium: Helmar Hasenöhr,  
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,  
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,  
Mag. Andreas Altenhuber, Horst  
Anselm, Mag. Klaus Köninger, Heinrich  
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,  
unpolitische Druckschrift und dient der  
gegenseitigen Information der Mitglieder  
und Vereine des Österreichischen Ruder-  
verbandes. Näherbringung des Sports  
der Öffentlichkeit.

Erscheint 6mal jährlich – Auflage 7.600

## VERBAND OFFIZIELL

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,



die Rudersaison 2018 neigt sich dem Ende zu. Wir hatten einen wunderbaren Herbst, den viele noch nutzen konnten, um viele Kilometer im Ruderboot zurück zu legen und angenehme Stunden im Verein zu verbringen. Die Kadermannschaften haben nach einer kurzen Pause bereits wieder das Training für die kommende Saison 2019 aufgenommen, zu der ich allen Aktiven eine gute Vorbereitung wünsche. Wie schon mehrfach an dieser Stelle geschrieben und in vielen Sitzungen und Gesprächen erwähnt, bedarf es größter Disziplin, Fairness und Konzentration auf das Wesentliche, damit die hoch gesteckten Ziele erreicht werden können. Die Konkurrenz ist unheimlich groß und alle, die noch nie persönlich erlebt haben, wie die internationale Dichte in den letzten beiden Jahren vor Olympia zunimmt, möchte ich aus eigener Erfahrung noch einmal ans Herz legen, sich damit auseinander zu setzen, die eigene Nervosität zu bekämpfen, sich dem umfangreichen Training zu widmen und die allseits bekannten Strategien der sportlichen Leitung des Österreichischen Ruderverbandes anzunehmen, zu unterstützen und zu begleiten. Der Olympiazzyklus ist alle vier Jahre der gleiche. Für manche ist es naturgemäß das erste Mal und denen bieten wir eine erfolgreiche, erfahrene Struktur an, um gemeinsam den Weg zu gehen und die Ziele zu erreichen. Auch im Rahmen der alljährlichen Trainertagung gibt es wieder die Möglichkeit, sich auszutauschen, Fragen zu stellen und sich detailliert damit auseinander zu setzen, was sich unsere Experten für unsere Athletinnen und Athleten überlegt haben, damit diese ihre Ziele erreichen können.

Leider ist die Nervosität sehr groß und gerade dann sollte man die Athleten beruhigen und auf Erfahrung und wohlüberlegtes Handeln setzen. Leider muss ich auch sagen, dass wir vor wenigen Wochen in der Welt der Fake-News und der persönlichen Verleumdung mit Hilfe von Medien angekommen sind. Die Führung des Österreichischen Ruderverbandes muss die notwendigen und in unseren Statuten vorgesehenen Schritte setzen, um unsere Athletinnen und Athleten und unsere Angestellten zu schützen. Ihr könnt mir glauben, dass wir alle Besseres zu tun hätten und unsere Zeit und Energien lieber für positive Dinge zur Verbesserung des österreichischen Rudersports einsetzen würden – aber in der heutigen Welt scheint dies scheinbar dazu zu gehören. Es passt nur leider so gar nicht zu dem Bild, das wir selber und, dank mühsamer jahrelanger Arbeit, auch die Öffentlichkeit, die Fördergeber, die Eltern und Sponsoren von uns Ruderern haben.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die dazu beigetragen haben, dass die Rudersaison 2018 erfolgreich war, dass die Regatten zu wunderschönen Festen des Rudersports wurden, dass viele Wanderfahrten ohne größere Zwischenfälle verliefen, dass viele Regatten im In- und Ausland besucht werden konnten, was bekanntlich mit tausenden Kilometern Boottransport und aufwändiger Organisation verbunden war, dass viele junge Mitglieder in den Rudervereinen integriert werden konnten und vieles mehr, das den Rudersport so großartig macht.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Winter, eine gute Vorbereitung auf die nächste Rudersaison und eine schöne Zeit in den Vereinen.

**Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident**

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
sowie ein glückliches,  
gesundes und erfolgreiches Jahr 2019  
allen Freunden des Rudersports**

wünschen

**DER ÖSTERREICHISCHE RUDERVERBAND DIE REDAKTION DES RUDERREPORTS**

6. bis 7. Oktober 2018 • Wien – Alte Donau

## 39. Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM)

Sieg für den 1. WRC LIA M1, Platz zwei an den WRC Pirat M1 gemeinsam mit dem RV STAW



**M 4x: WRC Pirat**



**W 2x: EWRC LIA**



**M 4: WRC Pirat**



**M 2x: RV STAW**



**LM 2x: WRC Pirat**

Ein enttäuschendes Meldeergebnis – nur acht Vereine, mit „12“ Mannschaften – hatten dieses Jahr zur ÖVMM gemeldet. Obwohl dieser Bewerb allen Aktiven, vom Junior bis zum Master die Möglichkeit in einer gemeinsamen Vereinsmannschaft anzutreten bietet und natürlich auch der Gemeinsamkeitsgedanke ein sehr wichtiger Faktor ist, wird er leider nicht so angenommen wie sich die Veranstalter das wünschen.

Sieht man sich die Meldungen zur ÖM an, wären viele Vereine in der Lage eine Mannschaft zu bilden und als Abschluß zu einer wunderbaren Veranstaltung zu fahren, doch liegen anscheinend die Klub-interessen wo anders.

Der Großteil der Starter kam aus Wien – auch ein kleiner Verein wie die ELLIDA war, wenn auch nur mit drei Booten dabei. Unsere treuen Freunde aus Kärnten – ALB, VIL – waren ebenso wie DOW, FRI, LIA, PIR und STA am Start.

Die Auslosung brachte interessante Vorläufe somit war ein spannender Nachmittag gegeben. Das Wetter am Samstag war sonnig, aber ein starker böiger Wind machte allen sehr zu schaffen, besonders der Mannschaft am Startfloß, aber letztlich konnten alle Rennen mit den vorgegebenen Startzeiten abgelaufen werden.

In den Vorläufen setzten sich immer die Favoriten durch, wenn auch manchmal sehr knapp was für den Sonntag spannende Rennen erwarten ließ.

Zum ersten Mal, von Martin Maier „Spider“ ins Leben gerufen, gab es einen Gulasch Kochbewerb, an dem sich 5 Teams beteiligten. Über offenem Feuer, in Gulaschkesseln musste gekocht werden, das Fleisch wurde vom Wiener Ruderverband beigestellt, alle anderen Zutaten hatten die Teilnehmer selbst mitzubringen. Um 16.30 Uhr waren die Speisen fertig und konnten gegen einen Unkostenbeitrag verkostet werden. Das beste Gulasch wurde von einer Jury von Fachleuten, Gabi und Robert Huth, Bernd Querfeld und Andi Altenhuber gekürt und bei diesem Bewerb hatte das Team aus Kärnten unter Noze Pacher klar die Nase vor dem Team Horst Anselm vorne. Zusätzlich wurde noch ein Spanferkel und Rippen gebraten und das ganze von der Dorfmusik Strebersdorf unter Horst Anselm musikalisch mit Märschen und Polkas untermalt.

Der Sonntag brachte ideales Ruderwetter. Sonnenschein, kein Wind und angenehme Temperaturen. Die Siegerehrung am Steg für die einzelnen Sieger nahm Erwin Fuchs, Vizepräsident des ÖRV, und Mag. Andreas Altenhuber, Präsident des WRV gemeinsam vor.

### Rennen A: Männer-Doppelvierer

Das kleine Finale gewann die Mannschaft aus Villach klar vor LIA und FRI. Im großen Finale gab es einen Start-Ziel-Sieg von PIR, allerdings hartnäckig bedrängt von dem Boot der STA, das nur 3 sec. hinten war. Auf den weiteren Plätzen ALB, DOW und LIA 1,

### Rennen B: Frauen-Doppelzweier

So starteten im Finale C drei Boote, wo die Crew von PIR vor STA und ELL siegreich war. Im Finale B ein ähnliches Bild, DOW vor LIA2 und FRI. Im Endlauf fünf Boote, die für ein spannendes Rennen sorgten. Vom Start an setzten sich LIA in Front, hart bedrängt von STA und VIL, die immer versuchten zum Führenden aufzuschließen, doch auf den letzten 200m die Dominanz der LIA zur Kenntnis nehmen mussten. Sieg für die LIA mit 3 sec vor STA und weiteren 7 Sec dahinter VIL. Dann wurde es wieder eng, da LIA2 und ALB spurteten und bis auf 2 Sec an VIL herankamen. Ein attraktiver Zieleinlauf.

### Rennen C: Männer-Vierer

Im kleinen Finale kam VIL zu einem sicheren Sieg, dahinter jeweils eine  $\frac{3}{4}$  Länge für LIA2, ALB und DOW. Im Finale A wieder das Duell LIA1 – PIR, wobei diesmal PIR den Bug vorne hatte. 60/100 betrug der Vorsprung von PIR, der damit bereits das zweite Finalrennen gewinnen konnte. Auf den Plätzen STA und FRI.

### Rennen D: Männer-Doppelzweier

Im Finale C somit LIA3 und ELL, wo sich die Junioren sicher vor den ELL Masters durchsetzen konnten. Im Finale B ein Bord an Bord Kampf von ALB und DOW, den erstere mit 50/100 Vorsprung für sich entscheiden konnten. LIA2 und FRI hatten mit 20 sec zurück keinen Einfluss auf das Ergebnis. Im großen Finale war alles auf das Boot von PIR ausgerichtet, doch mit einem fulminanten Endspurt konnte STA mit 40/100 das Rennen für sich entscheiden. Zwei Längen dahinter LIA1 mit 40/100 vor VIL.



**W 4x: EWRC LIA**



**M 8+: WRC Pirat**

## Rennen E: Frauen-Vierer

Im B Finale starteten DOW, FRI, STA und ALB, die auch in dieser Reihenfolge mit jeweils einer knappen halben Länge die Ziellinie überfuhren. Im großen Finale ein harter Bord an Bord Kampf aller vier Boote, wobei keines einen entscheidenden Vorsprung heraus rudern konnte. Alle setzten auf den Endspurt, den PIR vor LIA1, VIL und LIA2 gewinnen konnte. Alle vier Boote überquerten die Ziellinie innerhalb von 2 Sec. ein sehr spannendes Rennen, wo erst mit dem Zielfoto der Sieger feststand.

## Rennen F: LGW-Männer-2x

Im kleinen Finale ein tolles Rennen, welches erst im Endspurt entschieden wurde. ALB vor FRI und DOW, die innerhalb von 70/100 ins Ziel kamen, etwas abgeschlagen LIA2. Im Finale A erwarteten alle einen ebensolchen Zieleinlauf, es war zwar zwischen den beiden vorderen Boote knapp, PIR konnte aber sicher vor STA gewinnen. Dahinter eher auseinander gezogene Felder. VILL, PIR2 und LIA1 lauteten die weiteren Platzierungen.

## Rennen G: Frauen-Doppelvierer

Im Finale C, FRI und ELL die auch in dieser Reihenfolge die Ziellinie überfuhren. Im Finale B starteten vier Boote, welches LIA3 vor LIA2, ALB und PIR sah. Die vier schnellsten der Vorläufe im A Finale. LIA1 machte von Anfang an klar das sie gewinnen wollten und fuhren sicher vor dem Vierer der STA durchs Ziel. Etwas dahinter VIL und DOW.

## Rennen H: Männer-Achter

So starteten im kleinen Finale die Boote von DOW und FRI und es sah bis 100 m vor dem Ziel für einen sichern Sieg von FRI aus, doch DOW spurtete und konnte FRI im letzten Moment noch abfangen. Ein tolles Rennen für diese aus Junioren und Masters bestehende Mannschaft. Im Finale ging es nur darum, ob LIA1 seinen Vorlaufsieg über PIR wiederholen konnte und wie weit VIL mitspielt. Es war ein mitreißendes Rennen über die ganze Strecke. Alle Mannschaften schenken sich nichts, fuhren technisch ausgezeichnet, mit hoher Schlagzahl, wobei PIR immer den Bug ein wenig vorne hatte. Doch LIA1 und VIL versuchten immer wieder an das führende Boot heranzukommen, PIR konnte aber und konnte die Führung behalten. Somit PIR vor LIA1, VIL, LIA2 und STA. Ein schönes Rennen zum Abschluss dieser Veranstaltung.

Die Bilanz: Pirat erreichte 5 Einzelsiege, LIA1 2 Siege und Staw einen Sieg. Gesamtsieger der ÖVMM 2018 wurde dennoch LIA1 durch seine besseren Platzierungen vor Pirat und Staw, die ex aequo auf den zweiten Platz landeten.

Im Anschluss an das letzte Rennen fand am Areal des WRV die Siegerehrung durch den Präsidenten des ÖRV Mag. Horst Nußbaumer und des Ehrenpräsidenten des WRV Ing. Günter Woch statt. Es wurden dabei die Preise für den Tag des Rudersports vergeben, der Helmar Hasenöhrle Wanderpreis für den Sieger der ÖVMM und der Wanderpreis für den Sieger der ÖVM von Herbert Müller-Elblein,

sowie die von der Fa. WEBA und dem ÖRV gestifteten Sachpreise für die ersten sechs der ÖVM. Außerdem wurden unter den Teilnehmern der ÖVM, die an mindestens 8 Veranstaltungen – und an der ÖVMM – teilgenommen haben zusätzlich ein Ruderergometer verlost. Das Glück traf gleich zwei Mal den 1. Wiener Ruderklub LIA, die nun zwei neue Ergometer mitnehmen konnten.

Mit dem traditionellen Rudererguss verabschiedeten sich alle Teilnehmer und Ruderfreunde.

Herzlichen Dank auch an das OK dieser Veranstaltung, das wirklich Hervorragendes geleistet hat, vom Streckenaufbau, der Startanlage, der ganzen reibungslosen Durchführung unter Andrea Anselm und Martin Bandera, sowie dem Schiedsrichterteam unter Birgit Steininger.

*Ing. Günter Woch*

## ÖVM 2018

Mit der Österr. Vereinsmannschafts-Meisterschaft (ÖVMM) konnte auch die Österreichische Vereinsmeisterschaft 2018 (ÖVM) abgeschlossen werden.

Die ÖVM 2018 beinhaltete 15 Wertungen und der klare Gesamtsieg ging wie im Vorjahr wieder an den EWRC LIA mit 157,85 Punkten. Platz zwei holte sich – allerdings äußerst knapp – der RV Villach (125,42 Punkte), gefolgt vom RV Wiking Linz (124,83), Platz 4 für den WRK Donau mit 113,79 Punkten, Platz 5 für den VST Völkermarkt mit 90,65 Punkten und am 6. Platz der RV STAW mit 80,36 Punkten – alle diese Vereine erhielten wertvolle Warenpreise, gesponsert von der Firma WEBA und dem ÖRV.

Insgesamt kamen bei der ÖVM 2018 41 Vereine in die Wertung.



**Ergometerverlosung an den EWRC LIA mit Präs. Nussbaumer und Andrea Anselm**



**Tag des Österr. Rudersports: Übergabe der Preise an PIR, VIL und ALE**



**2. Platz Österr. Vereinsmannschafts-Meisterschaft 2018: WRC Pirat M1**



**2. Platz Österr. Vereinsmannschafts-Meisterschaft 2018: RV STAW**

## 13. Oktober 2018 • Klagenfurt • 19. „Rose vom Wörthersee“ 233 Ruderer aus 12 Nationen am Start

Unter stärkster ausländischer Beteiligung konnten sich Ruderer aus Österreich bestens behaupten.

Die „Rosen vom Wörthersee“ erruderten heuer Tamas Bence und Gardányi Zoltána, beide aus Ungarn.



**B-Männer**

Die Siegpriämien erhielten bei den Frauen Gadányi Zoltána (HUN), Šustić Nataša (CRO), Siska Bettina (HUN). Bei den Männern konnten sich Tamas Bence (HUN), Juhasz Adrian (HUN) und David Sain (CRO) über insgesamt € 1.200,- freuen.

Unter idealsten Bedingungen wurden in 11 Gruppen jeweils ca. 25–30 Boote im 4-Minuten-Abstand vom Start gelassen.

Trotz der starken Beteiligung von Ruderern u.a. aus der Türkei, Griechenland, England und allen österr. Nachbarländern konnten mehrere Kategoriensiege von österr. Ruderern erzielt werden.

Allen voran Alex Maderner (STA) vor 3 Ruderern aus der Türkei (Fenerbhace) in der Männer-Kategorie. In dieser, von ausländischen Ruderern stärkst besetzten Kategorie konnte sich Martin Riedel (NAU) noch hervorragend behaupten. Leider ruderten nur zwei österreichische Ruderer in diese starken Gruppe.

In der Gruppe MM-B konnte Marko Milodanovic (DBU) den Sieg vor vier starken ausländischen Teilnehmern errudern.

Bei den MM-D konnte Heimo Hinterer (IST) ebenfalls vor fünf ausländischen Ruderern das Ziel erreichen.

In der Gruppe MM-F konnte Walter Vogel (DOW) vor dem starken Croaten Goran Nuskern und weiteren sechs Ausländern den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Souverän war Christian Tesarik (PIR) in der Kategorie MM-H erfolgreich. Der starke italienische Ruderer Dandri hatte einen Dollenschaden und wäre von Tesarik sicherlich stark gefordert worden.

Görig Gerda (DBU) gewann die Gruppe MW-B ebenso souverän wie Veronika Ebert (AUS) die Kategorie MW-D und zugleich ihren 17. Sieg bei der ROSE.

Renate Zechmeister (STE) konnte sich in ihrer Gruppe MW-E ebenso behaupten wie Gerlinde Büttner (STA) bei den MW-I.

Bedauerlich – wahrscheinlich wegen Terminkollisionen – ist, dass sich nur zwei jugendliche Ruderer, Peter Riedel (NAU) in der Kategorie JM und Friedrich Velik (NAU) bei den JM-B an die 16-km-Strecke wagte. Bei den Juniorinnen – JW und JW-B – war keine einzige österr. Ruderin am Start. Eine Gelegenheit sich mit ausländischen Ruderinnen zu messen wurde vertan.

56 Ruderer sind bereits 10 – 18 Mal bei der Rose am Start gewesen und erhielten für ihre Treue Erinnerungspräsente.

Mit großer Umsicht und einem 35 Personen umfassenden Sicherheitsteam wurde von Jury-Präsident Manfred Gschwindl, Hermann Schönthaler, Hemma Holzer, Kurt Peterle sowie Nora Labes das Rennen begleitet und überwacht.

Für ausgezeichneten Kuchen und Kaffee sorgten Maiki Herbst, Karin Scheriau und



**Masters-Männer-H**



**Masters-Frauen-D**

das „Albatros-Damenteam“ ebenso erfolgreich, wie ein von Erika Habenicht angeführte „Catering-Team“. 300 Essen wurden reibungslos verabreicht. Die Startnummern konnten von Frau Ulli Frisch mit ihrem Gatten Edwin wieder – fast lückenlos – „eingesammelt“ werden.

Immer wieder ist es für die Ruderer ein Erlebnis auf dieser langen Distanz ihre Ausdauer und Durchsetzungskraft zu überprüfen. Es geht nicht darum Erster zu sein, sondern der Großteil der Teilnehmer will die eigene Fitness und Stärke testen. Jeder der Teilnehmer ist ein Sieger über sich selbst. Zeiten, Platzierungen und Infos unter [www.rv-albatros.at](http://www.rv-albatros.at). Am 5. Oktober 2019 findet die nächste „Rose vom Wörthersee“ statt. Wir vom RV Albatros hoffen, dass ihr alle wieder dabei seid.

*Willy Koska*





**Magdalena Lobnig powered by *Stroock***

Gewinnerin Croatia Open 2018, Gesamtweltcup Damen Einer 2017, Österreichische Staatsmeisterin im Damen-Einer, Doppel-Zweier, Zweier und Vierer, Indoor-Staatsmeisterin, Europameisterin 2016 und Olympia-Sechste in Rio 2016. [stroock.at](http://stroock.at)

## ÖRV-Jugendwanderfahrt DONAU 2018 – 26. bis 30. August Von Linz nach Stein

Unter der Fahrtenleitung von Andrea Ranner (MON) und Walter Widholm (NOR) trafen sich insgesamt 8 Jugendliche am 26. August bei ISTER Linz: Camilla, Franziska, Jakob, Julian (NOR), Clara, Sophie (RUM), Sophie (STE) und Emma (WEL).

Dem Abendessen in der Altstadt von Linz folgte ein luftiger Besuch des Linzer „Höhenrausch“ (ein Weg über die Linzer Dächer, mit Blick auf Donau, Altstadt, Industrie und Kunstwerke) und ein abendlicher Spaziergang an der Donau zurück zum Hotel am Winterhafen.



Am Morgen begann sich der Himmel schon zu bewölken. Der Westwind und die Strömung unterstützten uns beim Weiterkommen – vorbei an Kuh und Kalb bei Schönbüchel und der Stromboje bei Kienstock. Kurz vor Spitz hatte der Schiffsverkehr eingesetzt, sodass wir den schönen Sandstrand von Weißenkirchen zur Mittagsrast nutzten. Relativ ruhig ging es dann nach Stein weiter und erreichten am frühen Nachmittag unser Ziel. Nachdem die letzten Aktivitäten – Boote waschen und verladen – erledigt waren, hieß es Abschied nehmen. Unsere Jugendlichen hatten an vier schönen Rudertagen durch zwei der schönsten Strecken der Donau – Strudengau und Wachau – sehr gut und ambitioniert gerudert, und fuhren mit vielen Eindrücken und Wanderrudererfahrung im Gepäck nach Hause.

Der Übernachtung in Wallsee folgte wieder ein herrlicher Sommertag: nach dem Einsetzen der Boote ruderten wir durch den Strudengau vorbei an Grein und durch den Hößgang, an dessen Ende wir beim Gasthaus unsere Mittagspause einlegten. Die Wirtin erzählte uns, dass sie mit ihren 88 Jahren fast täglich in ihrem Skiff auf der Donau unterwegs ist – ein tolles Vorbild! Die Stärkung half uns, den langen Stau vor dem Kraftwerk Ybbs-Persenbeug zu überwinden. Dort legten wir die Boote im Kraftwerksbereich in die Wiese und waren nach Minuten in unserem Quartier in der nahegelegenen Bäckerei in Ybbs.

Am dritten Tag ruderten wir ein paar hundert Meter zurück und meldeten uns beim Schleusenwärter zur Schleusung an. Nach langem Warten konnten wir das Unterwasser erreichen und unterstützt durch die Strömung rasch Richtung Pöchlarn rudern. Beim Kraftwerk Melk wurden wir entschädigt: die Schleusenkammer war schon offen und wegen ein bereits eingefahren Motorboots bereit. Nach wenigen Minuten passierten wir die schönen Sandstrände vis-à-vis von Melk und trafen kurz danach bei der Ruderunion Melk ein. Dort hoben wir die Boote aus dem Wasser, es folgte eine kleine Stadtbesichtigung mit Eisessen und die Bahnfahrt zu unserem Quartier im Ruderverein Pöchlarn. Dort wurden wir von Britta (mit Unterstützung durch ihren Sohn und einer Ruderkollegin) mit einem wunderbaren Grillabend verwöhnt. Alle genossen noch den warmen Abend an der Donau, bevor es dann in die Schlafsäcke am Matratzenlager ging.



Und wer noch mehr Donau befahren möchte: 2019 gibt es die Fortsetzung der Jugendwanderfahrt auf der österreichischen Donau von Stein bis Hainburg.

An dieser Stelle möchte ich für die gemeinsame Fahrtenleitung bei Andrea Ranner und für die Unterstützung bei den Transfers von Bus und Anhänger bei Herbert Pallinger (WAL), Elisabeth Berger (RUM), Britta Abrahamczik (PÖC) und Rüdiger Ranner (MON) bedanken.

*Walter Widholm*



Am nächsten Morgen wurden bei herrlichem Sommerwetter die Normannen-Boote MORA und MUNIN zu Wasser gebracht, die Mannschaften eingeteilt – und los ging es, vorbei an den vielen Industrieanlagen in den ersten Kraftwerksstau von Abwinden-Asten. Hier schleus-ten wir nach kurzer Wartezeit, und machten bald danach auf der Uferwiese von Au Mittagsrast. Ausgeruht ruderten wir durch den Stau des Kraftwerks Wallsee weiter. Bei der Übertragstelle in den Altarm von Wallsee hatten wir Glück: in der Vorwoche hatte es geregnet, und daher war der Wasserstand um einen halben Meter höher als zuvor, und das Einsetzen im Altarm möglich. Im URV Wallsee wurden wir schon mit kühlenden Getränken erwartet. Dort genossen wir noch den sommerlichen Nachmittag: die Erwachsenen beim Klubhaus, die Jugendlichen am Badestrand.

# Ein starkes Team!



Die Athleten des Ruderverbandes profitieren von der Betreuung durch Dr. med. Richard Malousek, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und der von ihm angewandten Lasertechnologien „Hilterapia“ sowie „MLS“.

In seiner Ordination behandelt Dr. Malousek seine Patienten mit den Lasern „Hiro 3.0“ und „MLS Mphi 5“ überaus erfolgreich. Auch der Ruderverband und seine Sportler können auf die Effektivität seiner Therapie bauen.

Die „MLS Mphi 5“ Lasertechnologie der Firma ASA/Drott kommt zum Beispiel bei Sehnenentzündungen zum Einsatz. Auch Tennisellenbögen, Achillessehnschmerzen, Patellaspitzensyndrome und andere sportart-



spezifische Überlastungserkrankungen sind damit gut behandelbar.

Der Hilterapia-Laser „Hiro 3.0“ wird aufgrund seiner hohen Leistungsstärke und Tiefenwirksamkeit (3.000W!) bei chronischen sowie tief liegenden Beschwerden des Bewegungsapparates verwendet. Arthrose (Knorpelabnutzung in Knie oder Hüfte) oder Wirbelsäulenbeschwerden und die damit verbundenen Schmerzen werden durch den leistungsstarken Laser nebenwirkungsfrei gelindert.

Im Fall der Fälle können sich der Österreichische Ruderverband und seine Ruderer auf Dr. Malousek und die Lasertherapie von ASA/Drott verlassen. Eine schnelle und nachhaltige Rehabilitation ist das Ergebnis.

Drott Medizintechnik GmbH ■ Ricoweg 320 ■ 2351 Wiener Neudorf

Tel: +43 (0) 2236 660 880 ■ Fax: +43 (0) 2236 660 880 - 10 ■ www.drott.at ■ office@drott.at



## Die Moldau ist länger geworden

Martin Königshofer (Bericht und Fotos) • Fritz Stowasser (Text)

Natürlich ist diese Behauptung nicht wörtlich zu nehmen, denn es wurden keine zusätzlichen Schlingen des Flussbettes gegraben. Aber: Zwischen Budweis/České Budějovice und Moldautein/Týn nad Vltavou sowie danach wurden in den letzten Jahren 5 Schleusen für den Schiffsverkehr errichtet; damit können Wanderfahrten auf der Moldau schon in Budweis begonnen werden.

Rudertouren auf der Moldau sind sehr beliebt. Die Strecke Týn – Prag (148 km, 4 Rudertage) wird von ÖRV-Vereinen fast jedes Jahr einmal befahren. Durch die „Verlängerung“ um 34 km ist zwar ein fünfter Rudertag erforderlich, man gewinnt aber die Möglichkeit, auch Budweis in das Kulturprogramm einzubauen und das ist allemal empfehlenswerter, als auf dieser einmaligen Strecke Tagesleistungsrekorde anzustreben.

Die Wanderruderer vom URV Wallsee (WAL) haben den neuen Abschnitt im Rahmen ihrer Tour Budweis – Týn – Burg Zvikov – Burg Orlik (95 km, 3 Rudertage) zu Pfingsten befahren. Martin Königshofer hat und dem ÖRV dankenswerterweise das Programm mit einem kurzen Bericht zur Verfügung gestellt, dessen Eckdaten wir hiermit gerne an die Leser weitergeben.

Die „Wallseer“ habe auch einen ausgezeichneten Bericht über die Pfingst-Wanderfahrt in ihre homepage gestellt und ihn mit vielen Fotos ergänzt, die den Flair der Moldau sehr gut wiedergeben [www.mostviertel.com/freiwillige/vereine/unionwallsee/index.php?CID=27720](http://www.mostviertel.com/freiwillige/vereine/unionwallsee/index.php?CID=27720)

### Die neuen Schleusen

km 239,2, Budweis, Steg von „Fitness Lodenice“, Hr. Roman Smekal, [roman32.smekal@gmail.com](mailto:roman32.smekal@gmail.com) mobil +420-737/18 78 45

Hotel Budweis, Mlýnská 6, 370 01 České Budějovice, Tel. +420/389-82 21 11, [info@hotelbudweis.cz](mailto:info@hotelbudweis.cz), <http://www.hotelbudweis.cz>

oder

Hotel & Restaurace Klika, Hroznová 487/25, 370 01 České Budějovice Tel. +420/387-31 81 71 [hotel@hotelklika.cz](mailto:hotel@hotelklika.cz), <http://www.hotelklika.cz>

km 233,1, České Vrbné, KrW zdymadlo České Vrbné, Tel. +420/702-00 53 07

km 229,1, Hluboka, KrW Hluboka Tel. +420/601-34 64 62

km 210,3, Hněvkovice, KrW Hněvkovice Tel. +420/601-09 02 87

km 208,9, Hněvkovice, Wehr Hněvkovice Tel. +420/601-09 02 88,

km 205,0, Týn nad Vltavou Kajak Club, KKJ Týn n. Vl., Fr. Lenka Lunackova [llunackova@seznam.cz](mailto:llunackova@seznam.cz) mobil +420-777/85 60 35

Hotel Zlatatá lod'\*\*\*, Nam. Míru 251, 37501 Týn n. Vl., Tel. +420/385-73 12 13 Mobil +420/725-71 86 77 [zlatalod@elbh.cz](mailto:zlatalod@elbh.cz)

<http://hotel-zlata-lod.websode.cz> oder

LH Parkhotel Hluboká\*\*\*\*, Masarykova 602, 373 41 Hluboka, Tel. +420/387-00 62 00 [recepce@parkhotel-hluboka.cz](mailto:recepce@parkhotel-hluboka.cz) <https://www.parkhotel-hluboka.de>

km 202,0, Mündung der Lainsitz/Luznice; ruderbar ca. 7 km stromauf

km 200,1, Kořensko, KrW Kořensko Tel. +420/601-09 02 89 Umsetzanlage noch vorhanden

km 169,0, Burg Zvikov, Ufer beim Schiffsanlegesteg; Lagerung der Skulls in der Burg (20 – 8 Uhr versperrt!) Hr. Kadlcak [zvikov@volny.cz](mailto:zvikov@volny.cz)

Hotel Pivovarský dvůr Zvíkovské Podhradí 92, 397 01 Písek, Tel. +420/382-28 56 60 mobil: +420/606-51 15 36 [pivovar.zvikov@seznam.cz](mailto:pivovar.zvikov@seznam.cz) [www.pivovarsky-dvur.cz](http://www.pivovarsky-dvur.cz)

km 168,9, Mündung der Otava; ruderbar ca. 16 km stromauf (Wehr Sulan unterhalb von Písek)

km 157,0, Burg Orlik, Anlegestelle neben dem Hafen für Ausflugsschiffe



WAL in voller Fahrt unterwegs

- Die Schleusenwärter sind jeweils telefonisch erreichbar, sprechen aber – mit einer Ausnahme – nicht deutsch. Rettungswesten werden nicht verlangt.

- Die Schleusenzeiten:  
Mo – Fr > 8 – 12 und 13 – 19 Uhr  
Sa + So > 8 – 12 und 13 – 17 Uhr

In der Regel sind die Wartezeiten kurz, außer bei einer Schiffsschleusung; die Schleusung beim KrW Hněvkovice dauert wegen der Hubhöhe >15 m etwas länger.

## ÖFFENTLICHE VERWARNUNG!

Das Präsidium des Österreichischen Ruderverbandes hat in seiner Sitzung vom 9. November 2018 den einstimmigen Beschluss gefasst, Herrn Wilfried Auerbach, gemäß § 27 der Satzung des ÖRV eine öffentliche Verwarnung zu erteilen.

Begründung: Wilfried Auerbach hat in der Kronen Zeitung Oberösterreich vom 6. 11. 2018 durch seine zitierten Äußerungen, wiedergegeben unter der Schlagzeile „Das ist psychische Vergewaltigung“, dem Ansehen des Österreichischen Ruderverbandes in der Öffentlichkeit schweren Schaden zugefügt.

Das Präsidium des Österreichischen Ruderverbandes

NO FISCH - Jedes Stück ein Unikat. Handgefertigte Möbel aus recycelten Fischerbooten.



Wir bieten ÖRV-Mitgliedern ab sofort einen Sonderrabatt von 20% auf lagernde Möbel sowie auf Vorbestellungen für die nächste Lieferung.

Infos: [www.nooil-nofisch.at](http://www.nooil-nofisch.at) | [www.facebook.com/nooilnofisch](https://www.facebook.com/nooilnofisch)  
Tel.: +43 (0) 699 191 04 531 | Mail: [info@nooil-nofisch.at](mailto:info@nooil-nofisch.at)



Schleuse mit Schloss Hluboka

In Zusammenarbeit mit unserem Partner **headstart** bieten wir dir ein attraktives Kennlern-Angebot an.

Du willst Alltag, Wettkampf- und Trainingseinheiten **vitaler, konzentrierter** (Reduzierung der Fehler/Unfall- und Verletzungsgefahr) und mit **vermindertem Stress bewältigen**?

**Dann nütze headstart!**

Wir bieten dir als **ÖRV-Mitglied** ab sofort auf alle **headstart Produkte** einen **Sonderabbatt von 20% an!**

Empfohlen von Apotheken!



**headstart** wurde bei den **Olympischen Spielen 2008** in Beijing erstmals sehr **erfolgreich eingesetzt** und ist seit Jahren **Poolpartner des Österreichischen Leichtathletik- und Ruderverbandes, sowie Partner der Österr. Berg- und Skiführer.**

**Auch gut zu wissen: headstart ist koffeinfrei, Laktose frei – und vegan.**

**headstart kann von Kindern ab einem Jahr getrunken werden. Von Apotheken empfohlen!**

Ob beim **Sport, in der Schule oder Beruf, headstart ist das ideale Mehrwertgetränk für verbesserte Konzentration und körperliche Leistungssteigerung** mit gleichzeitigem **Stressabbau.**

**headstart bringt auch für dich Vorteile – nütze headstart – es ermöglicht dir und deiner Familie, die alltäglichen Aufgaben konzentrierter und vitaler zu erledigen.**

Auf alle Bestellungen, die **bis zum 19. 12. 2018** über den Onlineshop (<https://www.headstart.at/shop/>) getätigt werden, erhältst du einen **Rabatt von 20%.** Der **Rabattcode** lautet: **örv2018v**

**headstart – für geistige und körperliche Vitalitätssteigerung!**



87 Jahre  
Bootsbautradition  
1931 – 2018

## Bootswerft Max Schellenbacher

Schellenbacher GmbH., 4020 LINZ, Am Winterhafen 15  
[www.schellenbacher.com](http://www.schellenbacher.com) / e-mail: [schellenbacher.boats@utanet.at](mailto:schellenbacher.boats@utanet.at) / Tel: 0732 78 46 86

Wir wünschen unseren Kunden Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Wir gratulieren allen Ruderern und Trainern zu den in Schellenbacher Booten erbrachten Leistungen und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Hi-Tech Rennruderboote - Erstklassige Gigs und Renngigs - Zubehör - Ersatzteile - Reparaturen - Service - Transporte - WinTech Boats and Parts - Markota Boat Covers

Croker Oars and seats - **Braca Sport** - Dreher Carbon Parts and Oars - **Schröder Parts** - Coxmate Electronics and Speaker Systems - **Martinoli** - Ruderschuhe von New Wave, JL und **Against**





## RuderWIKI – Das digitale Nachschlagewerk zum Rudern



[www.rudern.at/RUDERWIKI](http://www.rudern.at/RUDERWIKI)

Veronika Ebert

### Stemmbrett und Schuhe verstellen – viele Möglichkeiten

Ein Auszug aus dem Ruderwiki [www.rudern.at/ruderwiki](http://www.rudern.at/ruderwiki)

#### 1. Verstellung des Stemmbretts in der Bootsängsachse

Jede Ruderin und jeder Ruderer kennt die Verstellmöglichkeit des Stemmbretts in der Längsachse, mit der die Position des Ruderers/der Ruderin bezogen auf die Dolle bzw. der Auslage- und Endzugwinkel beeinflusst wird, siehe Ruderreport 2/2017.



**Verstellmöglichkeit des Stemmbretts in der Bootsängsachse.**

Weniger bekannt ist, dass viele Stemmbretter weitere Verstellmöglichkeiten bieten, die die Position des Ruderers/der Ruderin im Boot entscheidend beeinflussen können.

#### 2. Verstellung der Schuhhöhe



**Verstellung der Schuhhöhe in einem Rennboot (links) und einem Tourenboot**

Rennboot: Drei Schrauben (grün) fixieren die Schuhplatte, durch Wahl einer höheren oder tieferen Lochreihe kann die Schuhhöhe verstellt werden.

Tourenboot: Bei Verwendung von Heelflexhalterungen, die häufig auf Ergometern verwendet werden, lässt sich die Schuhhöhe durch Wechsel der Lochreihe rasch verstellen. Links: tiefgestellte Schuhe, rechts: hochgestellte Schuhe.

Die Verstellung der Schuhhöhe ist für eine bequeme Sitzposition und somit für freudvolles Rudern sehr wichtig. Sind die Schuhe zu tief, bohren sich die Rollschienen in die Unterschenkel und es ist unmöglich, die Beine in der Endzugposition locker auszustrecken.

Zu hohe Schuhe bewähren sich auch nicht, weil es schwieriger wird, die Auslageposition zu erreichen.



**Schuhhöhe**

Je höher die Füße (in den Schuhen; rechts) desto schwerer ist es den Körper aufzurichten, und somit in die Auslage zu kommen. Will man genauso weit in die Auslageposition kommen, geht dies nur mehr mit einer (unerwünscht) runden Lendenwirbelsäule

Da Ruderschuhe im Bereich des Fußballens auf der Schuhplatte montiert werden, ist die Ferse eines Schuhs umso tiefer, je größer die Schuhgröße ist (bei gleicher Einstellung der Schuhhöhe).



**Lage der Ferse bei größeren Schuhen (gelbe Linien)**

Der Fersenbereich größerer Schuhe (unteres Ende der gelben Linien) liegt bei gleichem Montagepunkt (grün) am Stemmbrett tiefer.

Kleinere Personen müssen die oft übli-

chen „Riesenschuhe“ (Schuhgröße 45 aufwärts) häufig nach oben setzen, um ungestört rollen zu können.

Manche von ihnen greifen als rasche Hilfe sogar zur Schaumstoffstücken, den sie unter die Ferse stopfen. Alternativ werden dünne „Hauspatschen“ als Unterschuhe angezogen, um eine vernünftige Arbeitsposition erreichen zu können – beides natürlich „Notlösungen“.

Wenn möglich, sollten daher die Montage aller Stemmbretter mit Hülsenmuttern vorgenommen werden, damit die Schuhhöhe rasch und einfach an den jeweiligen Ruderer/die jeweilige Ruderin angepasst werden kann.



**Hülsenmutter**

Faustregel für die Praxis: Vor der Einstellung der Schuhe sollten die Rollschienen richtig positioniert werden: die Rollschiene soweit bugwärts schieben, dass man beim Rollen in die Auslageposition gerade nicht mehr mit dem Sitz an das Ende der Rollschiene stößt (nachdem zuvor die korrekte Stemmbretteinstel-

lung in der Bootsängsachse ermittelt worden ist). Schuhe dann eher nach unten stellen, aber nur so weit, dass die Rollschiene nicht stört. Auf jeden Fall sollte die Sitzposition als bequem empfunden werden.

Es lohnt sich auf jeden Fall, den Einfluss der Verstellung der Schuhhöhe auf die Körperposition auch auf einem Ergometer auszuprobieren und so einmal eine subjektiv angenehme Arbeitsposition zu erfahren.

#### 3. Verstellung der Stemmbrettneigung

Viele Boote bieten die Möglichkeit, die Neigung des Stemmbretts zu verstellen. Häufig erfolgt dies über die Montageschellen (Halbschellen) an den Querstangen, d.h. zum Verstellen müssen die unter dem Schuhbrett befindlichen Montageschellen gelöst und in an einer anderen Position erneut fixiert werden.



#### Verstellung der Stemmbrettneigung

Gelb - mittlere Stemmbrettposition  
Blau – steileres Stemmbrett  
Grün – flacheres Stemmbrett



**Halbschellen zur Stemmbrettmontage an der Unterseite**

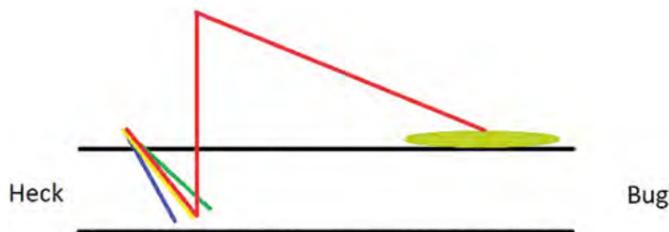
Wie weit ein Ruderer/eine Ruderin in Richtung Auslageposition rollen kann, hängt unter anderem von der Beweglichkeit des Sprunggelenks ab.



## Verbesserung der Sprunggelenksbeweglichkeit durch Stretching

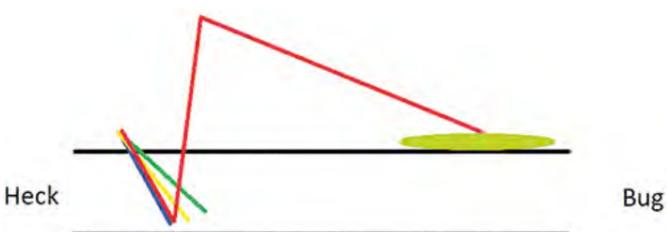
Bei der Wahl der Stemmbrettneigung muss ein Kompromiss gefunden werden:

- Je flacher das Stemmbrett ist, desto weiter kommt man in die Auslage.
- Je steiler ein Stemmbrett ist, desto besser ist die Kraftübertragung von den Beinen auf das Stemmbrett (die ideale Kraftübertragung würde man theoretisch bei einem rechten Winkel erreichen, aber so lässt sich nicht rudern).



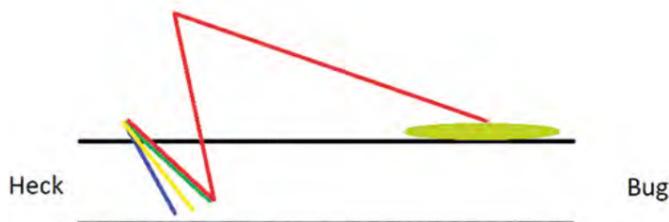
### Mittlere Stemmbrettposition (gelb)

Rote Linie: Bein



### Steiles Stemmbrett (blau)

Bei gleicher Stemmbretteinstellung in der Bootsängsachse gelingt es nicht, soweit zu rollen, dass der Unterschenkel senkrecht ist, und somit die korrekte Auslageposition zu erreichen.



### Flaches Stemmbrett (grün)

Der Ruder/die Ruderin kann weiter rollen, als es für die Erreichung eines senkrechten Unterschenkels erforderlich ist.

Die Kraftübertragung wird schlechter.

Frauen und Personen mit geringer Beweglichkeit des Sprunggelenks fahren etwas flachere Stemmbretter als Männer. Richtwert für Männer: 45°, für Frauen 42°.

Oder, pragmatischer: gerade so steil, dass es sich noch bequem anfühlt.

Häufige Anpassungen sind in der Praxis selten erforderlich.

## 4. Verstellung des Schuhwinkels

Mit geeigneten Montageplatten lässt sich auch der Schuhwinkel verändern. Der Schuhwinkel hängt auch von den Montagepunkten des jeweiligen Schuhmodells ab.



### Veränderung des Schuhwinkels

Leichte Außenrotation der Schuhe (grün)

In den meisten Booten finden sich parallel ausgerichtete Schuhe. Spezielle Montageplatten ermöglichen es, den Schuhwinkel so zu verändern, dass die Fußspitzen leicht nach außen zeigen. Diese Einstellung wird von vielen Frauen (aufgrund des breiteren Beckens) oder beliebteren Personen bevorzugt. Als Nebeneffekt verändert sich die Lage des Unterschenkels zur Rollschiene, was mehr Platz für Beine mit einer kräftigeren Wadenmuskulatur schaffen kann.

Abschließend stellt sich die Frage, ob sich der Aufwand zur Feineinstellung der Schuhe bzw. des Stemmbretts für den „Normalruderer bzw. die Normalruderin“ überhaupt lohnt.

Ja, denn gerade bei längeren Ausfahrten – wie Wanderfahrten – können schlecht eingestellte Schuhe, Stemmbretter und Rollschiene wirklich zur Qual werden.

**weba SPORT**  
e-mail: office@webasport.at  
www.weba-sport.com

Der OarPowerMeter (OPM) ist ein Gerät für das Ruderboot, welches Messungen in Echtzeit von Kraft, Winkel, Leistung, Geschwindigkeit, Distanz, Herzfrequenz und Schlagzahl durchführt. Das Gerät kann für alle Arten von Ruder verwendet werden, egal ob Skull oder Riemen. Der Lieferumfang beinhaltet den OarPowerMeter, ein Ladegerät, ein Gerät mit einem androiden Betriebssystem, eine spritzwasserfeste Hülle, einen Magnet zum Auf/Abdrehen des Gerätes, einen Inbus-Schlüssel, sowie Fingerschellen.



Egal welche Bedingungen am Wasser herrschen (Wind, Wasserströmung, Temperatur) der OPM misst präzise die Leistung in Watt mit einer Abweichung von +/- 1%.

Der OarPowerMeter bietet viele Vorteile durch Genauigkeit und Objektivität. Alle Messinformationen sind zuverlässig und können mit den gemessenen Daten auf dem Ruderergometer gleichgesetzt werden. Die einfache Montage, die geringe Vorbereitungszeit vor dem täglichen Training, die Zuverlässigkeit der Sensoren, das geringe Gewicht und die einfache Bedienung sind weitere Vorteile, die für das Gerät sprechen.



Das Androidgerät ist im Boot befestigt und folgende Daten werden angezeigt und gespeichert:

- ✓ Zeit
- ✓ Schlagzahl
- ✓ Bootsgeschwindigkeit (vom Mobiltelefon GPS)
- ✓ Distanz (vom Mobiltelefon GPS)
- ✓ Leistung in Watt/Schlag
- ✓ Durchschnittliche Leistung
- ✓ Graphische Anzeige – Kraft gegen Zugwinkel
- ✓ Speicherung der Daten für eine spätere Analyse
- ✓ Winkel, Schlupf und Rauwaschen beim Endzug werden gemessen
- ✓ Messdaten können mit anderen, die das App geladen haben, geteilt werden.

**Oar Power Meter**

## 30. Internationale Österreichische Indoor-Rudermeisterschaft (ÖIRM)

Ein Bewerb der ÖVM

Ruderwettfahrt des ÖRV • Mit der Durchführung betraut: WSV Ottensheim

**Termin:** Sonntag, 27. Jänner 2019

**Ort:** 4100 Ottensheim, Bahnstraße/Ecke Jörgerstraße

**Meldeschluss:** Mittwoch, 16. 1. 2019, 18 Uhr.

Nachmeldungen (außer für die Rennen 3 bis 15 = ÖIRM) sind bis 60 Minuten vor Rennbeginn mit 50% erhöhtem Meldegeld dann möglich, wenn durch die Nachmeldung kein zusätzlicher Lauf notwendig wird. Nachmeldungen werden bei keiner Punktwertung berücksichtigt.

**Meldeadresse:** Nur über das Excel-Formular – Online unter <http://regatten.rudern.at>

Alle weiteren Ab- und Ummeldungen müssen schriftlich im Regattabüro vorgenommen werden.

**Meldegeld:** € 20,- pro Einzelstart,  
€ 50,- pro Team,  
€ 0,- pro Team für Bewerb Schulrudern (Rennen 16–19)

Bankverbindung: WSV Ottensheim IBAN: AT82 3473 2800 0015 0425.

Bareinzahlungen sind zu vermeiden – werden nur bis spätestens eine Stunde vor dem ersten Rennen akzeptiert. Bei Nichteinzahlung erlischt die Startberechtigung. Überweisungsbestätigung bitte mitbringen.

**Beginn – Vorläufiger Zeitplan:**

7 Uhr Öffnung der Halle

8 Uhr Beginn der Bewerbe

Der genaue Zeitplan wird mit dem Meldeergebnis bekanntgegeben und ist unter [www.wsv-ottensheim.at](http://www.wsv-ottensheim.at) einsehbar.

**Streckenlänge:**

1000 m –Masters, Sch, R 1 bis 4

1500 m –JW-B, JM-B, R 5 und 6

2000 m –Einzelbewerbe, R 7 bis 15

2000 m –Teambewerbe (pro Team)

**Einstellung:** Die Einstellung der Ergometer kann frei gewählt, darf aber während des Rennens nicht mehr verstellt werden.

**Rennfolge – Einzelbewerbe:**

1. Masters-Frauen A–F
2. Masters-Männer A–F
3. Schülerinnen, Jg. 2005 u. jünger
4. Schüler, Jg. 2005 u. jünger
5. Juniorinnen-B, Jg. 2003/2004
6. Junioren-B, Jg. 2003/2004
7. LGW-Juniorinnen-A, Jg. 01/02 (57,5 kg)
8. Juniorinnen-A, Jg. 2001/02
9. LGW-Junioren-A, Jg. 01/02 (67,5 kg)
10. Junioren-A, Jg. 2001/02
11. LGW-Frauen (61,5 kg)
12. Frauen
13. LGW-Männer (75 kg)
14. Männer
15. Para Rowing, ab Jg. 2000, PR1, PR2, PR3

**Rennfolge – Teambewerbe:**

16. Schulruderbewerb weibl., Jg. 2005/06
17. Schulruderbewerb männl., Jg. 2005/06
18. Schulruderbewerb weibl., Jg. 2003/04
19. Schulruderbewerb männl., Jg. 2003/04
20. Sch-Mix, Jg. 2005 u. jünger, Verhältnis egal
21. Masters-Frauen A–F

22. Masters-Männer A–F

23. Juniorinnen, Jg. 2001 u. jünger

24. Junioren, Jg. 2001 u. jünger

25. Frauen

26. Männer

27. Masters-Mixed A–F (2 W/2 M)

28. Mixed (2 W/2 M)

29. Generation (2 W/2 M)

1 SchW/SchM (Jg. 2005 und jünger) + 1 JW/JM (Jg. 2001–04) + 1 W/M (Jg. 87–97) + 1 MW/MM (Jg. 86 und älter), wobei in den Kategorien Sch und Jun. je eine weibliche und ein männlicher als auch in den Kategorien W/M und Masters je eine weibliche Ruderin und ein männlicher Ruderer starten.

**ÖSTERREICHISCHE TEILNEHMER, DIE IN DER SCHÜLER- UND JUNIORENKLASSE STARTEN, SIND NUR MIT EINER GÜLTIGEN JUNIORENLENZENZ STARTBERECHTIGT. DIE JUNIORENLENZEN DER GEMELDETEN RUDERINNEN UND RUDERER MÜSSEN SPÄTSTENS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES (MITTWOCH, 18. JÄNNER 2019, 18 UHR) IM SEKRETARIAT DES ÖRV VORLIEGEN. SOLLTE DIE LIZENZ EINES RUDERERS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES NICHT REGISTRIERT SEIN, SO IST ER/SIE NICHT STARTBERECHTIGT, DIE MELDUNG IST UNGÜLTIG. MÖGLICHE DARAUSS ENTSTEHENDE KONSEQUENZEN (KOSTEN etc.) SIND VOM BETREFFENDEN VEREIN ZU TRAGEN. DAS MELDEGELD WIRD NICHT RETOURNIERT.**

**WICHTIG:** Die sportliche Leitung weist unter Berücksichtigung des Antidopinggesetzes darauf hin, dass jeder Teilnehmer der Österr. Meisterschaften zu einer Dopingkontrolle aufgefordert werden kann. Für verordnete Medikamente, die auf der Dopingliste stehen, ist daher vorher eine Ausnahmegenehmigung einzuholen und an das ÖADC und den ÖRV zu senden. Formulare unter [www.nada.at](http://www.nada.at) Unterlassungen müssen vom ÖRV sanktioniert werden.

### Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Bestimmungen der RoR, ergänzt durch RWB, AR, BM (in Abänderung zur BM ist für die Meldung zur ÖIRM zusätzlich zur Mitgliedschaft in einem österreichischen Verein entweder die österreichische Staatsbürgerschaft oder ein seit mindestens 1. 12. 2018 aufrichter Wohnsitz in Österreich notwendig) und der Inhalt dieser Ausschreibung.

**Schulruderbewerb:** Beim Schulruderbewerb sind nur weibliche bzw. männliche Teams zugelassen. Schulmannschaften dürfen aus SchülerInnen von zwei verschiedenen Schulen bestehen. Alle Teilnehmer müssen nachweislich Angehörige einer Schulmannschaft sein, dürfen aber im Jahre 2018 oder vorher bei keinem Rennen über die Normaldistanz einer ÖRV-Ruderveranstaltung teilgenommen haben. Alle Teilnehmer dürfen Vereinsmitglieder sein.

**Masterseinteilung:** Die Alterseinteilung der Masters-Einzelbewerbe erfolgt (entsprechend Concept II Worldranking) in folgenden Kategorien:

A 30–39 Jahre	B 40–49 Jahre
C 50–59 Jahre	D 60–69 Jahre
E 70–79 Jahre	F über 80 Jahre

**Zustandekommen eines Bewerbes:** Ein Bewerb kommt zustande, wenn bei Einzelbewerben mindestens drei Teilnehmer und bei den Teambewerben mindestens zwei Teams das Rennen aufnehmen.

Jedes Team besteht aus vier Teilnehmern. Die Anzahl der Starts pro Person in den Teambewerben 23 bis 29 ist mit DREI limitiert.

– Die Rennen werden ohne Vorrunde ausgetragen. Sind mehr Teilnehmer am Start als Er-

gometer zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmer von der Jury in mehrere Läufe gesetzt. Bewerbe können gleichzeitig stattfinden. Über die endgültige Einteilung entscheidet die Jury vor Ort.

– Die Ergometer werden durch Auslosung zugeteilt bzw. gesetzt.

– Leichtgewichte haben sich bis 1–2 Stunden vor Beginn ihres Rennens in der Reihenfolge der Startnummern der Abwaage zu stellen. Bei Überschreitung ihres höchstzulässigen Gewichtes werden sie in die Rennen der entsprechenden offenen Kategorie umgesetzt, außer dies ist durch einen Hinweis auf der Meldung nicht erwünscht.

– Bei technischem Defekt kann der betroffene Aktive das Rennen als Einzellauf im nächsten Rennen, in dem ein Ergometer frei ist, wiederholen, sofern die Streckenhälfte noch nicht erreicht ist. Spätere Defekte gehen zu Lasten der Aktiven. Die Jury kann bei technischen Defekten, Ausfällen etc. kurzfristig den Zeitplan ändern.

– Getränke, Imbisse und Mittagessen erhalten sie in der Mensa. Die Mitnahme von Speisen und Getränke in die Hallen ist verboten.

**HAFTUNG!** Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die meldenden Vereine bzw. Schulen die volle Verantwortung für den ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand der Aktiven tragen. Den Veranstaltern kann keine wie immer geartete Haftung für Personen- oder Sachschäden bzw. für abhanden gekommene Gegenstände angelastet werden.

In der Halle ist ein Ordnungsdienst installiert, der für die ordnungsgemäße Nutzung der Räumlichkeiten verantwortlich ist. Den Mitgliedern des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten, sie haben das Recht Personen, die die Räumlichkeiten nicht ordnungsgemäß nutzen, des Raumes zu verweisen.

### Vereinswertungen

**Meisterschaftswertung:** Der Verein mit den meisten Punkten aus den Bewerben 3–15 erhält einen Ehrenpreis.

**ÖVM:** Für die Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) werden alle Bewerbe gewertet. Der Verein mit den meisten Punkten erhält einen Ehrenpreis. Zur Zuordnung der Vereine ist daher bei Schulmannschaften auch der betreuende Verein bei der Meldung anzuführen.

**Punktesystem für alle Wertungen:** Die Sieger erhalten so viele Punkte, wie in dem jeweiligen Rennen Teilnehmer gewertet wurden, jeder weitere Platzierte erhält einen Punkt weniger, die/der Letzte erhält einen Punkt. Nachgemeldete Teilnehmer werden dabei nicht berücksichtigt. Bei den Teambewerben werden die Punkte verdoppelt.

**Preise:** Die Sieger der Bewerbe 3 bis 15 werden **„INTERNATIONALER ÖSTERR. RUDER-INDOORMEISTER 2019“**. (Für die internationale Wertung Medaillen vom Veranstalter, für die nationale Wertung Medaillen vom ÖRV.) Alle anderen Bewerbe zählen nicht als Meisterschaft und erhalten Ehrenzeichen des Veranstalters – Einzelbewerbe Plätze 1–3, Teambewerbe Platz 1.

**Wiener Indoor-Meisterschaft:** Die Rennen 3 bis 10 werden zusätzlich als Wiener Indoor-Meisterschaften ausgetragen. Der erste Wiener in der Rangliste ist Wiener Indoor-Meister 2019.

**Info:** Unter [www.wsv-ottensheim.at](http://www.wsv-ottensheim.at)

**Österreichischer Ruderverband**

**Horst Nussbaumer, Präsident**

**Lisa Wimmer, Jury**

**Für das OK**

**Thomas Gebetsberger, OK-Chef**

**Martin Kerschner, Regattaleiter**

## AUSSCHREIBUNG

### Österr. Vereins-Meisterschaft (ÖVM) 2019

Der Vereinswettbewerb des Österreichischen Ruderverbandes über das ganze Jahr

#### Durchführung und Wertung

Die einbezogenen Wertungen des ÖRV und Veranstaltungen entsprechen den strukturellen Gruppen und Beteiligungsmöglichkeiten der Rudervereine. Für jede Wertung werden insgesamt 100 Punkte vergeben. Dazu wird die Vereinswertung der Regatta oder das Gesamtergebnis auf Prozentpunkte der beteiligten österreichischen Vereine umgerechnet.

Veranstaltung	Gruppe	Wertung
Indoor-Rudermeisterschaften 27. Jänner 2019, Ottensheim	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“	Alle Vereine	Steigerung der Mitglieder 1. 3. 2018 bis 28. 2. 2019
85. Int. Kärntner Ruderregatta 27./28. April 2019	Juniorinnen u. Junioren alle Bootsklassen A+B	Juniorenwertung
Donaubund Sprintregatta 15. Juni 2019, Wien	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Bundesschulbewerb Rudern Landesentscheide oder Finale	Schulrudern-Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Tag des Rudersports 22. Juni 2019	Alle Vereine	Gesamt geruderte km
116. Wiener Int. Ruderregatta 28.–30. Juni 2019, Neue Donau	Juniorinnen u. Junioren alle Bootsklassen A+B	Juniorenwertung
30. Völkermarkter Sprint-R 18. August 2019, Draustausee	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Österr. Meisterschaften 27.–29. Sept. 2019, Wien	LJW, JW, LJM, JM, LW, W, LM, M	Einerwertung Pararowing 1x, 2x, 4+
Österr. Schüler-Meisterschaft 27.–29. Sept. 2019, Wien	Schülerinnen, Schüler alle Bootsklassen	Schülerwertung
Österr. Junioren-Meisterschaft 27.–29. Sept. 2019, Wien	JW-A 4x, JW-A 8+ JM-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft 4x=4 Punkte, 8+=8 Punkte
Beste Vereinswanderfahrt 2019	Alle Vereine	Gesamt geruderte km
Fahrtenabzeichen, Äquator- abzeichen und Danubius	Alle Vereine	Zahl der Fahrtenabz. 2018 +2x Zahl der Äquatorabz. u. Danubius 2019
ÖVMM 12.–13. Okt. 2019, Wien	Alle Rennen	Vereinswertung

**Hauptsponsor der Preise  
(50 % wird vom ÖRV geleistet):**

**WEBASPORT**  
1210 Wien, Liesneckgasse 6  
[www.weba-sport.com](http://www.weba-sport.com)

#### Sieger

Der Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den

**„ING. HERBERT MÜLLER-ELBLEIN-  
WANDERPOKAL“.**

#### Sachpreise

1. Platz: Concept2 Indoor Rower
2. Platz: PowerMeter (Messeinrichtung)
3. Platz: SpeedCoach mit GPS+Herzfr.
4. Platz: SpeedCoach mit GPS
5. Platz: StrokeCoach
6. Platz: POLAR-Herzfrequenzuhr

Die Preise werden im Rahmen der Siegerehrung der ÖVMM nur an die anwesenden Vereine vergeben.

**Unter den Vereinen, die mindestens in acht Bewerben bei der ÖVM**

**gewertet wurden (sollte ein Bewerb entfallen, wird auf sieben Wertungen reduziert) und mit einer Mannschaft bei der ÖVMM gestartet sind, wird ein Concept2 Indoor Rower verlost.**

#### Allgemeine Bestimmungen der ÖVM (AB)

##### 1. Startberechtigung

In Abänderung zu BM § 12 ist für die Wertung zur ÖVM eine Mitgliedschaft in einem österr. Verein (§ 13 Abs. 1a der Satzung) notwendig. Sollten jedoch spezifischere Voraussetzungen zur Regattameldung in der Ausschreibung einer ÖVM-Veranstaltung gelten, haben diese Vorrang (z.B. ÖVMM-Startberechtigung, siehe dortige Ausschreibung). In die Wertung einbezogen werden die Teilnahme oder der Rang (Leistung).

##### 2. Meldungen Tag des Rudersports und Vereinswanderfahrten

Für die Teilnahme am Tag des Rudersports (Meldungen bis 20. Juli 2019), beste Vereinswanderfahrt (inkl. Gästen – namentliche Meldungen) bis zum Meldeschluss der ÖVMM – 2. Oktober 2019 – an [erwin.fuchs@aon.at](mailto:erwin.fuchs@aon.at)

### 3. Wertungen der Ruder-Indoor-, Einerwertung ÖM, Österr. Schüler-Meisterschaft und ÖM-Pararowing

**Indoormeisterschaft:** Vereinswertung laut Punkteliste des Veranstalters.

**Einerwertung ÖM, ÖSchM, ÖM-Pararowing:** Jeder gewertete Teilnehmer erwirbt einen Startpunkt. Zusätzlich werden Leistungspunkte für die vorderen Plätze vergeben, die sich nach der Zahl der Boote in der jeweiligen Kategorie richten (die Steuerleute zählen nicht mit):

	>12 TN	8-11TN	5-7 TN	4 TN	3 TN	2 TN
1. Pl.	6	5	4	3	2	1
2. Pl.	5	4	3	2	1	
3. Pl.	4	3	2	1		
4. Pl.	3	2	1			
5. Pl.	2	1				
Fin. A	1					

### 4. Gruppenwertungen

Grundsätzlich werden in die Wertungen der Gruppen: Schüler, Junioren und Masters alle Rennen der jeweiligen Veranstaltung einbezogen. Sollte die Regatta nach einem Aufstiegsmodus ablaufen, dann zählen die Finale A-, B-, C- usw. Rennen wie einzelne verlorene Läufe (Abteilungen). Der Sieger erhält pro Bootsplatz so viele Punkte, wie Boote am Start seines Laufes waren. Jedes folgende Boot, das ins Ziel kommt, erhält pro Bootsplatz einen Punkt weniger. Die Steuerleute zählen nicht mit.

### 5. Renngemeinschaften

Bei Renngemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die Vereine aufgeteilt.

### 6. ÖVMM

Die in der Wertung der ÖVMM erzielten Punkte einer 2. oder 3. Mannschaft eines Vereines zählen für die ÖVM-Wertung mit.

### 7. Wanderfahrten

Für die Wertung der organisierten Wanderfahrten gelten die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen:

7.1 Zwei- oder mehrtägige WF über mindestens 80 km (für Jugendliche über mindestens 60 km – Tageshöchstleistung – a) stilles Wasser 50 km; b) nur stromab 35 km; stromab keine Beschränkung) oder 7.2 Zwei eintägige WF auf verschiedenen Gewässern mit einer Tagesleistung von mindestens je 40 km (für Jugendliche Tageshöchstleistung 50 km, Mindestleistung 30 km).

### 8. Fahrtenabzeichen

Da Fahrtenabzeichen jeweils für das ganze Kalenderjahr (1. 1. bis 31. 12.) vergeben werden, zählen in dieser Wertung die Fahrtenabzeichen des Jahres 2018.

### 9. Äquatorabzeichen, Danubius

Bei den doppelten Punkten für das Äquatorabzeichen 2019 zählen die von den Vereinen gemeldeten Ruderer, die die Bedingungen (40.000/80.000/100.000 km) seit dem Meldeschluss des Bewerbes 2018 erfüllt haben, gilt ebenso für Danubius.

**Mag. Horst Nussbaumer**  
Präsident

**Erwin Fuchs**  
Vizepräsident

## Sternfahrten 2019

*Titelverteidiger: WRV Donauhört*

Die gemeinsam vom Niederösterreichischen und Wiener Ruderverband veranstalteten Sternfahrten finden zu folgenden Terminen statt:

- 13. April 17 Uhr URV Pöchlarn**
- 25. Mai 16 Uhr KRV Alemannia**
- 22. Juni 16 Uhr WRC Pirat**
- 27. Juli 16 Uhr Steiner RC**
- 7. Sept. 16 Uhr WRV Donauhört**

Für die ordnungsgemäße Abwicklung gelten nachstehende

### Regelungen für die gemeinsamen Sternfahrten des NRV und WRV

**1. Ausschreibung:** Diese erfolgt im Ruderreport, der offiziellen Verbandszeitung des Österr. Ruderverbandes, unter Angabe aller Ziele und Termine. Allenfalls erforderliche Änderungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben, ausgenommen kurzfristige Absagen wegen Elementarereignissen.

**2. Teilnahme:** Teilnahmeberechtigt sind alle in- und ausländischen, bei ihren Vereinen gemeldeten ausübenden Mitglieder. Pro Verein und Veranstaltung werden max. zwei Gäste gewertet, die keinem Ruderverein angehören (müssen im Formblatt gekennzeichnet werden).

Bei Doppelmitgliedschaft entscheidet der Ruderer/in für welchen Verein er/sie bei der jeweiligen Sternfahrt startet.

Meldungen sind nicht erforderlich, es wird kein Meldegeld eingehoben.

**3. Wertung:** Alle am Veranstaltungstag auf der Donau und deren Nebenarmen und Zuflüssen – soweit diese kilometriert sind – geruderten Kilometer, aber jede Strecke nur je einmal stromauf und/oder stromab.

Für die Strecke von der Donau zum Floß des Tullner RV werden 0,5 Kilometer gerechnet. Pro Ruderer/Steuermann werden gerechnet: 1 km stromauf 3 P., 1 km stromab 2 P.

**4. Zeitraum:** Startzeit: 6 Uhr, Ankunftszeit laut Ausschreibung.

Ein Boot ist dann rechtzeitig angekommen, wenn es sich spätestens zur offiziellen Endzeit im Floßbereich in der „Warteschleife“ befindet.

Falls Boote nach der offiziellen Endzeit eintreffen (Verspätung) werden ihnen – ungeachtet der Gründe – folgende Punkte in Abzug gebracht:

1 bis 15 Min. – 1 P. je Bootsinsasse u. Min.;  
16 bis 30 Min. – 2 P. je Bootsinsasse u. Min.;  
ab 31 Min. – keine Wertung des Bootes.

Der Maximalabzug beträgt 45 P. Jedenfalls werden aber nicht mehr P. abgezogen, als das zuspät gekommene Boot errudert hat.

**5. Sicherheit:** Alle teilnehmenden Vereine haben dafür Sorge zu tragen, dass jedes Boot mit einem Bootsmann oder Bootsverantwortlichen besetzt ist.

Die Veranstalter übernehmen keine wie immer geartete Haftung für Schäden an Mannschaft und Bootsmaterial.

**6. Auswertung:** Die Eintragung in die Formblätter hat der jeweilige Mannschafts-

führer des Vereines durchzuführen: Namen der beteiligten Ruderer/Innen und deren geruderte Kilometer, kaufmännisch auf- oder abgerundet. Dabei ist zwischen stromauf und stromab zu unterscheiden.

Die Umrechnung der Kilometer in Punkte, ein eventueller Abzug für verspätetes Eintreffen, die Summierung pro Verein, die Reihung der Vereine etc. wird von der Jury vorgenommen. Genannte Jury besteht aus je einem Vertreter des veranstaltenden Vereines (Obmann), des NÖ und des Wiener Ruderverbandes (Beisitzer).

**7. Ergebnisse:** Das vorläufige Ergebnis wird von der Jury bei der Siegerehrung verkündet.

Sollten nachträglich offensichtliche Rechenfehler bemerkt werden, so sind diese beim Ergebnis entsprechend zu berücksichtigen.

Das Ergebnis ist jedem teilnehmenden Verein zu übergeben.

### 8. Preise:

a) Bei jeder Sternfahrt werden folgende Leistungen ausgezeichnet:

Tagessieg: Verein mit der höchsten Punktezahl

Einzelleistung: Ruderer mit der höchsten Punktezahl

Alter: Ältester Teilnehmer/Teilnehmerin

Beteiligung: Verein mit der größten Teilnehmerzahl

Für obige Auszeichnungen sollen möglichst keine Pokale gegeben werden.

b) Anlässlich der letzten Sternfahrt wird noch zusätzlich ausgezeichnet:

Jahressieger – ist jener Verein, der bei den fünf Sternfahrten die meisten Punkte erreicht. Für die nächste Saison (2020) hat der Jahressieger – sollte er Zielort sein – Vorrang bei der Terminwahl.

Für diese Auszeichnung ist ein Herausforderungspreis vorgesehen, der vom siegreichen Verein aufbewahrt und zeitgerecht dem Veranstalter der letzten Sternfahrt des folgenden Jahres übergeben wird.

Dieser Preis geht nach drei Siegen in ununterbrochener oder nach fünf Siegen in unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des siegreichen Vereines über.

**Mag. Klaus Köninger**    **Mag. Andreas Altenhuber**  
Präsident des NRV            Präsident des WRV

www.druckerei-fuchs.at

**DRUCKEREI**  
**FUCHS**  
GESELLSCHAFT MBH

**2100 KORNEUBURG**

Kreuzensteiner Straße 51  
Tel. + Fax +43/2262/72451  
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

**2105 LEOBENDORF**

Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817  
Tel. + Fax +43/2266/80650  
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Wir wünschen  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für **2019**

**Strück**

Der Ruderclub Zürich sucht für die Leistungssportabteilung  
per 15. August 2019

## HEAD COACH (m/w) 80%



### Wir erwarten

- Interesse an langfristigem Engagement
- Erfahrung im nationalen oder internationalen Rudersport
- Motivation, Begeisterungsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Fairness und Transparenz
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Fahrausweis Kat. BE (C1E/D1E)
- Deutschkenntnisse (schriftlich/mündlich)

### Wir bieten

- Motivierte Athleten auf allen Altersstufen
- Hervorragendes Bootsmaterial, einen gut ausgestatteten Kraftraum
- Starken Rückhalt in Club und Vorstand
- Ausgezeichnete Vereinsatmosphäre

### Bewerbung

Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Referenzen) schicken Sie bitte als pdf-Dokument per E-Mail an Maries van den Broek, Verantwortliche Leistungssport, [leistungssport@rcz.ch](mailto:leistungssport@rcz.ch)  
Bewerbungsfrist 10.3.2019

### Information

Maries van den Broek, [leistungssport@rcz.ch](mailto:leistungssport@rcz.ch), +41 78 605 2401  
[www.rcz.ch](http://www.rcz.ch)



## 39. Österreichische Vereins-Mannschafts-Meisterschaft (ÖVMM) Wien – Alte Donau

Sonntag, 7. Oktober 2018 – Finalläufe

### RA: Männer-Doppelvierer

Finale B: 1. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Michael Karlovsky, Phillip Barta, Bernd Gutsch) 2:51:90, 2. EWRC LIA M2 2:56:80, 3. RV Friesen 3:04:70, 4. EWRC LIA M3 3:16:60.

Finale A: 1. WRC Pirat (Umberto Bertagnoli, Lukas Kreitmeier, Johannes Hafergut, Philipp Kellner) 2:42:40, 2. RV STAW 2:45:90, 3. RV Albatros Klagenfurt 2:49:20, 4. WRK Donau 2:51:10, 5. EWRC LIA M1 2:53:10.

### RB: Frauen-Doppelzweier

Finale C: 1. WRC Pirat (Melanie Zach, Selma Köhler) 3:38:80, 2. RV STAW M2 3:48:70, 3. WRV Ellida 3:50:50.

Finale B: 1. WRK Donau (Maria Selic, Daniela Bändera) 3:32:20, 2. EWRC LIA B3 3:37:90, 3. RV Friesen 3:48:70.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 3:14:30, 2. RV STAW M1 3:17:30, 3. RV Villach 3:24:80, 4. EWRC LIA M2 3:26:80, 5. RV Albatros Klagenfurt 3:28:70.

### RC: Männer-Vierer

Finale B: 1. RV Villach (Philip Schmidhuber, Jakob Lindner, Luca Sauerbier, Christoph Hölbling) 2:58:50, 2. EWRC LIA M2 3:03:90, 3. RV Albatros Klagenfurt 3:06:70, 4. WRK Donau 3:13:50.

Finale A: 1. WRC Pirat (Matthias Taborsky, Lukas Prandl, Jan Trost, Umberto Bertagnoli) 2:46:40, 2. EWRC LIA M1 2:47:00, 3. RV STAW 2:54:30, 4. RV Friesen 3:05:60.

### RD: Männer-Doppelzweier

Finale C: 1. EWRC LIA M3 (Aleks Svetina, Daniel Wagner) 3:33:40, 2. WRV Ellida 3:41:30.

Finale B: 1. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schöntaler, Maximilian Kohlmayr) 3:06:00, 2. WRK Donau 3:06:50, 3. EWRC LIA M2 3:23:60, 4. RV Friesen 3:25:60.

Finale A: 1. RV STAW (Alexander Maderner, Paul Sieber) 2:54:50, 2. WRC Pirat 2:54:90, 3. EWRC LIA M1 3:03:40, 4. RV Villach 3:03:80.

### RE: Frauen-Vierer

Finale B: 1. WRK Donau (Anna Schäfer, Angela Selic, Maria Selic, Maya Elbaranes) 3:27:60, 2. RV Friesen 3:29:90, 3. RV STAW M1 3:31:30, 4. RV Albatros Klagenfurt 3:33:00.

Finale A: 1. WRC Pirat (Melanie Zach, Lisa Miksch, Nicole Broekema, Clara Kummerer) 3:23:10, 2. EWRC LIA M1 3:23:60, 3. RV Villach 3:24:80, 4. EWRC LIA M2 3:25:60.

### RF: LGW-Männer-Doppelzweier

Finale B: 1. RV Albatros Klagenfurt (Lorenz Schmöly, Fabian Sertschnigg) 3:16:10, 2. RV Friesen 3:16:50, 3. WRK Donau 3:16:80, 4. EWRC LIA M2 3:23:80.

Finale A: 1. WRC Pirat M1 (Johannes Hafergut, Philipp Kellner) 2:58:10, 2. RV STAW 3:02:50, 3. RV Villach 3:10:10, 4. WRC Pirat M2 3:18:70, 5. EWRC LIA M1 3:19:00.

### RG: Frauen-Doppelvierer

Finale C: 1. RV Friesen (Andrea Löffler, Emma Markon, Gerlinde Biwald, Valentina Cavallar) 3:26:10, 2. WRV Ellida 3:35:80.

Finale B: 1. EWRC LIA M3 (Laura Boyer, Paula Horauer, Marlene Lehdorfer, Ina Gönner) 3:18:80, 2. EWRC LIA M2 3:20:00, 3. RV Albatros Klagenfurt 3:28:10, 4. WRC Pirat 3:37:00.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Juliana Holler, Julia Hanisch, Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer) 3:07:50, 2. RV STAW 3:10:40, 3. RV Villach 3:14:90, 4. WRK Donau 3:21:70.

### RH: Männer-Achter m. St.

Finale B: 1. WRK Donau (Karl Georg Wagemann, Muslim Sultanbekow, David Neubauer, Gerhard Kalloch, Mattia Peterle, Christoph Kicker, Markus Hausner, Josef Bertagnoli, St. Kirsteen Mendoza) 2:57:40, 2. RV Friesen 3:01:40.

Finale A: 1. WRC Pirat (Lukas Prandl, Jan Trost, Julian Endlicher, Fabian Ortner, Fabian Lahrz, Matthias Jaksch, Fabio Becker, Oskar Moser, St. Melanie Zach) 2:43:00, 2. EWRC LIA M1 2:45:70, 3. RV Villach 2:48:80, 4. EWRC LIA M2 2:52:80, 5. RV STAW 2:58:70.

### Punktwertung ÖVMM 2018

1. ERSTER WRC LIA M1	59
2. WRC Pirat M1	56
RV STAW	56
4. RV Villach	50
5. ERSTER WRC LIA M2	33
WRK Donau	33

**STREBE NACH MEHR**

Madi Serpico  
Pro Triathlete

**DIE NEUE POLAR M430** **GPS-LAUFUHR**

Heart rate: 147  
Pace: 6:23 min/km  
Distance: 7.85 km

GPS, PULSMESSUNG AM HANDGELENK, LAUF-PROGRAMME, RUNNING INDEX, GESCHWINDIGKEIT UND DISTANZ VOM HANDGELENK

Entdecke mehr unter [polar.com](http://polar.com)

**POLAR**  
PIONEER OF WEARABLE SPORTS TECHNOLOGY

7. RV Albatros Klagenfurt	31
8. RV Friesen Wien	23
9. ERSTER WRC LIA M3	14
10. WRC Pirat M2	6
11. WRV Ellida	3
12. RV STAW M2	2

## 19. Rose vom Wörthersee Marathon-Skiff-Regatta

Samstag, 13. September 2018

### Ergebnisse nach Kategorien

#### B-Männer

1. Maderner Alexander STA 1:03:32,28, 2. Sahin Aydin Inanc TUR 1:03:48,88, 3. Mert Avunduk TUR 1:05:21,93, 4. Aslan Erencan TUR 1:06:22,34, 5. Krobath Daniel RCG 1:06:39, 6. Acar Emre Faik TUR 1:07:04,18, 7. Riedel Maximilian NAU 1:07:53,50, 8. Mucsi Georg HUN 1:17:47,27, 9. Látrányi Péter Krisztián HUN 1:24:30,15, 10. Látrányi Gergely HUN 1:30:55,09, 11. Polat Omer Sefa TUR 1:32:12,36.

#### Junioren

1. Izart Jean Pierre FRA 1:04:11,16, 2. Pajor Krisztián HUN 1:07:17,72, 3. Talpos Norbert HUN 1:09:06,68, 4. Riedel Martin NAU 1:09:22,03, 5. Dionis Gabriele ITA 1:09:57,72, 6. Cseh Vilmos HUN 1:11:18,87, 7. Szentpáli Gergo HUN 1:15:22,85, 8. Edoardo Veronese ITA 1:16:21,72, 9. Huszár Tamás HUN 1:17:27,93.

#### Junioren-B

1. Denizhan Aydin HUN 1:05:48,64, 2. Serafino And-

rea ITA 1:07:23,38, 3. Velik Friedrich NAU 1:13:55,14, 4. Ozbolt Francesco ITA 1:17:15,81, 5. Grgorovic Ivan CRO 1:18:48,73.

#### Männer

1. Tamas Bence HUN 1:01:53,62, 2. Blaz Kopic SLO 1:19:15,38.

#### Masters-Männer-A

1. Juhasz Adrian HUN 1:02:17,84, 2. Šain David CRO 1:02:50,17, 3. Hirtzberger Julius PIR 1:06:05,03, 4. Rafail Fuad TUR 1:06:10,91, 5. Mantler Georg STE 1:10:22,11, 6. Manstetten Paul GER 1:10:44,78, 7. Giacomo Benini Giacomo ITA 1:10:57,49, 8. Brandstetter Philipp LIA 1:11:14,24, 9. Szabados Mihály STE 1:11:53,74, 10. Réti Kornél HUN 1:13:22,19, 11. Peterle Mattia DOW 1:13:57,90, 12. Freiburger Norbert PIR 1:14:51,62, 13. Mordhorst Olaf DBU 1:17:02,05, 14. Odabasi Salih TUR 1:18:41,59, 15. Klikovits Roman ARG 1:21:36,89, 16. zeren mustafa umutcan TUR 1:23:21,80.

#### Masters-Männer-B

1. Milodanovic Marko DBU 1:06:08,08, 2. Lahrz Fabian PIR 1:09:32,49, 3. Zonta Antonio ITA 1:09:45,75, 4. Stadari Alessandro ITA 1:11:34,85, 5. Pape Jos NED 1:12:25,35, 6. Messner Michael DLI 1:17:24,68, 7. Herzog Reinhart WLI 1:19:55,64.

#### Masters-Männer-C

1. Vermeij Dennis NED 1:07:47,20, 2. Farkas Alexander PIR 1:08:04,39, 3. Amon Hannes MON 1:08:30,92, 4. Königshofer Christian WAL 1:09:03,41, 5. Wandl Martin MON 1:09:58,57, 6. Aigner Gerald SEE 1:10:41,20, 7. Azzi Alberto ITA 1:10:43,15, 8. Spivey Pete MON 1:10:43,59, 9. Sokolov Sergey SUI 1:11:21,19, 10. Briganti Marco SUI

## ERINNERUNGEN AN HORST BARTHOLOVITSCH 1944 – 2018



Seine Rudergeschichte hat als Jugendlicher bei der ELLIDA begonnen, er hat dort schon 1961 als österreichischer Jugendmeister im Vierer-mit (u.a. mit Hans Teindl) sein sportliches Talent unter Beweis gestellt. 1962 ist er gemeinsam mit einigen Ellidonen, wie Erich Chladek und Hans Teindl, zur LIA gewechselt. Dies war der Beginn einer großen Karriere, zunächst als Aktiver, dann als Trainer, Funktionär und Vorstandsmitglied.

Zwischen 1965 und 1970 wurde er 11mal Österreichischer Staatsmeister im Vierer, Vierer-mit und Achter. Die Mannschaft um ihn mit Erich Chladek, Michael Friehs, Otto Hawlicek, Norbert Hlobil, Hansi Raus, Heinz Ruth, Kurt Sandhäugl und Steuermann Peter Wetzstein ist legendär. Mit ihnen gab es EM- und WM-Teilnahmen von 1965 bis 1969, aber auch Seriensiege bei den damals bedeutenden internationalen Regatten z.B. in Berlin, Passau, Ulm, Klagenfurt, Villach und Wien. Ja, diese österreichischen Regatten waren damals noch von internationaler Bedeutung. Nicht zu vergessen die Siege bei den prestigeträchtigen Wettbewerben Totoachter und Ruder-Drei-Länderkampf Österreich/Deutschland/Jugoslawien.

Unmittelbar nach Beendigung seiner aktiven Karriere und der Absolvierung der staatlichen Trainerausbildung stellte er sich fast 20 Jahre der LIA als Trainer für Jugend und Senioren zur Verfügung. Er hat mit seinen Teams zahlreiche nationale Meistertitel errungen. Einige seiner damaligen Schützlinge waren, um nur einige zu nennen, Andreas Altenhuber, Robert Böhm, Raimund Haberl, Stefan Hoffmann, Martin Huttarsch, Hans-Jörg Kaltenbrunner, Gerhard Klein, Stefan Kratzer, Gernot Mahr, Dietmar Mantler, Robert Mosek, Walter Peichl, Christian Petrau, Roland Seitner, Erwin und Walter Zlabinger.

Seine größten Trainererfolge konnte er wohl mit mir erzielen. Fast während meiner gesamten Einer-Karriere hat er mich begleitet. Sein Trainingsprogramm war ideal für mich sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Aus heutiger Sicht waren wir ein perfektes Team, das voll konzentriert ein gemeinsames Ziel verfolgte. Ich habe voll auf ihn vertraut und mir keinerlei Gedanken über das Trainingsprogramm gemacht. Horst war praktisch bei jedem Training dabei, ob bei Kraft, Laufen oder auf dem Wasser, um einen Fehler erst gar nicht aufkommen zu lassen und mich zu entsprechender Leistung anzuspornen. Unsere Zusammenarbeit lief sehr ruhig und völlig konfliktfrei, es bedurfte nicht vieler Worte zwischen uns, wir verstanden uns auch so bestens und jeder wusste, was der andere wollte. Auch heute richte ich mein Training in groben Zügen immer noch nach seinen Ideen und Plänen aus.

Seine Leistungen und Verdienste für den Rudersport waren höchst anerkannt und dafür wurden ihm natürlich entsprechend Ehrungen und Auszeichnungen zuteil, als Ehrenmitglied der LIA und durch die Verleihung der Goldenen Ehrennadel sowie des Goldenen Ehrenringes vom ÖRV. So setzte er gemein-

sam mit Hans Eckstein, Heinz Ruth, Anton Schuecker u.a.m. wesentliche Akzente im Rudersport, die Grundlage für viele Erfolge waren.

Nachdem er seinen Lebensmittelpunkt nach Graz verlegte, auch dort ist er seiner Ruderleidenschaft treu geblieben und hat sich im vor wenigen Jahren gegründeten RC Graz als Berater, als Vorstandsmitglied und, nicht überraschend, als Trainer verdient gemacht.

Aber schon lange davor, nämlich 1989, ist er selbst wieder ruderisch aktiv geworden, nämlich als Mitglied der 11/8 Runde, die regelmäßig ihre Riemen im eigenen Achter ins Wasser der Neuen Donau tauchte. Diese Gruppe bestand aus Mitgliedern des ÖRV und ihre gemeinsamen Ausfahrten bis vor einigen Jahren fortsetzten. 11 Ruderer (u.a. die LIAnesen Günter Faderbauer, Raimund Taus, Anton und Helmut Schuecker sowie Milan Bacanovic, Hans Eckstein, Erwin Fuchs, Peter Pointner, Josef Hamberger) und ein Achter, daher 11/8.

Horst führte ein abwechslungsreiches und interessantes Leben, das stark dem Sport gewidmet war und das ihm viele Höhepunkte schenkte. Er gründete schon relativ früh mit seiner Frau Evi eine harmonische Familie mit zwei ganz reizenden Töchtern, Martina und Andrea. Leider ist Martina viel zu früh verstorben, ein Schicksalsschlag, welcher der Familie sehr zugesetzt hat. Zuletzt führte er ein beschauliches und zufriedenes Leben in Graz mit Gerda, einem gemütlichen Haus mit Garten und seinem dortigen Ruderclub.

Der LIA hat er aber nach wie vor die Treue gehalten, hat sie immer wieder besucht und sich für sie interessiert, zuletzt Ende September bei den Österreichischen Meisterschaften in Villach. Wir sind stolz, dass wir Horst als Mitglied hatten. Für die LIA, aber auch für den österreichischen Rudersport hat Horst ganz viel geleistet. Mir selbst hat er über viele Jahre einen Großteil seiner Freizeit und Aufmerksamkeit geschenkt. Das habe ich damals als selbstverständlich hingenommen, viel zu wenig geschätzt und ihm kaum meine Dankbarkeit ausgedrückt. Jetzt erst ist mir das so richtig bewusst geworden und so rufe ich Horst wenigstens jetzt noch ein ganz großes „Danke für alles“ nach.

„Horst, Du wirst uns immer als eine fixe Größe im Rudersport, aber noch viel mehr als Mensch in Erinnerung bleiben.“

Unsere Gedanken gelten seiner Lebensgefährtin Gerda, seiner Tochter Andrea und seiner geschiedenen Frau Evi.

Dr. Raimund Haberl

1:11:30,86, 11. Mantzavinatos Evangelos GRE 1:12:47,09, 12. Mahmutovic Almir CRO 1:13:01,56, 13. Fröhlich Helmut MON 1:13:49,89, 14. Heerschop Jan NED 1:14:29,13, 15. Fratino Fabio ITA 1:14:56,36, 16. Kern Ingomar AUT NOR 1:15:15,07, 17. Stangl Michael LIA 1:15:18,79, 18. Newart Martin VST 1:17:23,59, 19. Hörmansdorfer Hannes PIR 1:17:35,52, 20. Tebbe Olaf ARG 1:18:07,05, 21. Salinas Gustavo ITA 1:18:31,91, 22. Naumovic Aleksandar CRO 1:18:36,85, 23. Patuzzo Michele SUI 1:19:43,53, 24. Huber Erwin LIA 1:21:08,86, 25. Schiller Andreas WLI 1:25:28,79, 26. Högl Christian TUL 1:28:42,58.

## Masters-Männer-D

1. Hinterer Heimo IST 1:10:23,14, 2. Strassner Werner GER 1:11:52,04, 3. Andrea Andrea Prina ITA 1:13:36,44, 4. de Pol Leonardo ITA 1:13:44,88, 5. Pietrobon Piergiorgio ITA 1:13:52,45, 6. Scapoli Luca ITA 1:14:02,01, 7. Aigner Walter STE 1:14:11,51, 8. Spanghero Claudio ITA 1:15:03,69, 9. Mori Peter ALB 1:15:28,33, 10. Geletti Riccardo ITA 1:16:07,34, 11. Lehrer Oliver LIA 1:16:12,83, 12. Smilovic Andrej CRO 1:16:25,64, 13. Signorelli Pierpaolo ITA 1:16:39,90, 14. Wetschnig Günther WIB 1:16:52,16, 15. Chiarvesio Vittorio ITA 1:17:15,41, 16. Aldeghi Fabio SUI 1:17:21,31, 17. Hausberger Horst NAU 1:17:22,64, 18. Breitschaft Martin GER 1:17:33,60, 19. Fragiaco Maurizio ITA 1:18:09,82, 20. Aliverti Paolo ITA 1:18:16,58, 21. Ebner Gert ELL 1:22:26,44, 22. Strobl Herbert RCG 1:22:39,26, 23. Cammarota Carmine SUI 1:22:54,77, 24. Látrányi Péter HUN 1:24:10,41, 25. Kraus Hans Martin GER 1:29:44,60, 26. Moor Luca SUI 1:30:26,17.

## Masters-Männer-E

1. Wende Stefan GER 1:10:22,61, 2. Örer Fathi TUR 1:11:23,13, 3. Spagnolo Fabio ITA 1:12:25,90, 4. Mehl Siegfried GER 1:12:27,54, 5. Strouhal Robert RCW 1:13:40,97, 6. Perinasso Marco ITA 1:14:25,81, 7. Pareschi Andrea ITA 1:14:46,26, 8. Sollinger Norbert DOW 1:14:56,09, 9. Nigg Rainer SUI 1:15:03,53, 10. Sellinger Richard DHO 1:15:21,94, 11. Visintin Alessandro ITA 1:15:41,86, 12. Giorgio Basso ITA 1:16:47,60, 13. Canciani Fabio ITA 1:17:15,87, 14. Finocchiaro Marco ITA 1:17:59,93, 15. Killinger Johann GER 1:18:20,06, 16. Kalloch Gerhard DOW 1:18:35,69, 17. Huszár Béla HUN 1:18:41,38, 18. Comar Stefano ITA 1:19:06,83, 19. Lipovits Zoltán HUN 1:19:24,82, 20. Varga Péter HUN 1:20:14,68, 21. Millo Alberto ITA 1:20:15,86, 22. Stollmayer Ákos HUN 1:20:34,76, 23. Singer Wolfgang PIR 1:20:37,94, 24. Mihalic Alexander SEE 1:21:26,29, 25. Bernabei Fulvio ITA 1:22:37,90, 26. Hörschläger Harald SEE 1:23:05,75, 27. Bonetta Fabio ITA 1:23:29,30, 28. Mendes de Leon Miguel NED 1:23:38,23, 29. Menzel Hugo ALB 1:25:43,67, 30. Demmer Florian PIR 1:27:17,94, 31. Vinckier Alex BEL 1:29:20,38, 32. Lo Presti Stefano ITA 1:34:24,23, 33. Guang Gao Hong GER 1:37:14,44, 34. Sinzig Bernhard GER 1:47:39,43.

## Masters-Männer-F

1. Vogel Walter DOW 1:13:12,94, 2. Goran Nuskern CRO 1:14:58,32, 3. Scarpa Giulio ITA 1:16:00,62, 4. Gravina Marco SUI 1:17:43,60, 5. Fernandes Mario POR 1:18:08,08, 6. Janke Klaus GER 1:18:33,32, 7. Pogacic Zlatko CRO 1:19:06,98, 8. Sousa Rui POR 1:19:55,11, 9. Kalliany Rainer LIA 1:23:56,91, 10. Feher Andras HUN 1:24:24,51, 11. Sofianopulo Antonio ITA 1:24:37,67, 12. Grujin Pero CRO 1:24:51,80, 13. Dallamora Fabio ITA 1:28:13,66, 14. Katherl Herbert AUT SEE 1:29:55,81, 15. Bauer Emmerich WLI 1:32:41,78, 16. Gaube Heinrich AUS 1:44:51,87.

## Masters-Männer-G

1. Blom Bertus NED 1:12:53,35, 2. Burda Vladimir CZE 1:13:56,21, 3. Danilovic Ilija CRO 1:16:47,99, 4. Szabados Miklos HUN 1:20:14,99, 5. Heidenhain Frank GER 1:20:17,53, 6. Pleschtschnig Hans VIL 1:23:10,48, 7. Giraldi Walter ITA 1:26:37,16, 8. Branko Koprčina SLO 1:26:54,48, 9. Cetinic Boris CRO 1:27:01,67, 10. Kontor József HUN 1:27:53,34, 11. Werkl Erwin VST 1:27:54,83, 12. Reti Geza HUN 1:28:12,76, 13. Gruber Norbert ALB 1:30:46,45, 14.

Krenhuber Kurt PIR 1:32:18,87, 15. Lajkó Laszlo HUN 1:39:29,17, 16. Rinaldi Marino ITA 1:54:35,06.

## Masters-Männer-H

1. Tesarik Christian PIR 1:17:16,72, 2. Horn Michael GER 1:17:18,42, 3. Grzunov Rikardo CRO 1:19:47,79, 4. Frisch Edwin ALB 1:20:22,74, 5. Pfenninger Peter SUI 1:21:21,83, 6. Wallenda Ulrich GER 1:21:40,00, 7. Mocnik Alessandro ITA 1:21:53,14, 8. Dandri Giorgio ITA 1:22:16,42, 9. Ebner Reinhard GER 1:23:17,43, 10. Berkes Thomas ARG 1:24:32,19, 11. Sofianopulo Giovanni ITA 1:29:04,39.

## Masters-Männer-I

1. Müllner Roman GER 1:22:26,33, 2. Jelinek Walter DHO 1:29:15,23, 3. Riebensahm Ernst A. GER 1:31:35,68.

## Masters-Männer-J

1. Pellicelli Giorgio ITA 1:44:03,08, 2. Carboni Luigi ITA 1:49:55,45, 3. Perchermeier Wolfgang GER 2:14:03,51.

## B-Frauen

1. Gadányi Zoltána HUN 1:09:16,65, 2. Breschan Alexandra ALB 1:15:02,68, 3. Kiffer Dorina HUN 1:17:43,71, 4. Schönthaler Helene ALB 1:18:05,86.

## Juniorinnen

1. Rozmaring Flóra HUN 1:20:34,64, 2. Barbora Jandová CZE 1:24:47,77.

## Juniorinnen-B

1. Siska Bettina HUN 1:12:56,24, 2. Mile Anna HUN 1:16:32,25, 3. Chersi Flora ITA 1:17:58,56, 4. Kaic Martina CRO 1:19:40,26, 5. Maticsek Lizett HUN 1:23:01,36.

## Masters-Frauen-A

1. Šustić Nataša CRO 1:12:22,58, 2. Futoryanova Valentina GBR 1:15:35,40, 3. Vorhauer Claudia PIR 1:27:45,79, 4. Reissig Sarah AUT NOR 1:29:56,99, 5. Kiss Evelin HUN 1:35:44,04, 6. Schenzinger Verena PIR 1:36:15,72.

## Masters-Frauen-B

1. Görig Gerda DBU 1:17:32,69, 2. Lettig Francesca ITA 1:20:04,42, 3. Schiller Martina LIA 1:24:14,13.

## Masters-Frauen-C

1. Franz Christina ITA 1:21:48,71, 2. Kleimann Sylvia AUT PIR 1:22:12,59, 3. Nagyné Péterfy Erika HUN 1:22:46,09, 4. Denkenberger Ute WIB 1:23:12,55, 5. Franz Isolde ALB 1:33:31,20, 6. Schmaranz Hannelore ALB 1:36:36,38.

## Masters-Frauen-D

1. Ebert Veronika AUS 1:16:30,07, 2. Peutz Barbara PIR 1:19:56,81, 3. Siess Bettina WIB 1:20:00,25, 4. Hauer Pavlik Eva ARG 1:21:11,22, 5. Scaltritti Roberta ITA 1:31:45,00, 6. Michelutti Regli Susanne SUI 1:32:45,44, 7. Percuzzi Chiara ALB 1:32:55,98, 8. Breuer Sabine AUT WLI 1:34:01,60, 9. Unterlerchner Larissa ALB 1:44:23,80, 10. Kircher Waltraud STA 1:47:56,45.

## Masters-Frauen-E

1. Zechmeister Renate STE 1:20:39,39, 2. Unger Pia MON 1:25:57,60, 3. Kalliany Susanne LIA 1:32:24,17.

## Masters-Frauen-F

1. Sieberova Zdenka CZE 1:18:17,90, 2. Lajkó Lazlóné Éva HUN 1:26:08,53, 3. Vogler Elisabeth NOR 1:26:37,16, 4. Rousseau Emmanuelle GER 1:28:46,45.

## Masters-Frauen-H

1. Baracs Éva HUN 1:39:07,14, 2. Perchermeier Christa H. GER 1:40:48,72.

## Masters-Frauen-I

1. Büttner Gerlinde STA 1:30:01,97.

## Frauen

1. Svab Dorottya HUN 1:16:08,64, 2. Barbieri Falbo Laura ITA 1:22:05,19.



**In rund 8 Monaten findet die Heim-WM an der Regattastrecke Linz-Ottensheim statt. Der Ticketverkauf ist bereits in vollem Gange. Die stark limitierten Tickets für die „FISA-Family Tribüne“ sind über den Österreichischen Ruderverband ([office@rudern.at](mailto:office@rudern.at)) erhältlich.**

Die sogenannten „FISA-Family Tickets“ stellen eine Sonderkategorie dar, die ausschließlich über die nationalen Ruderverbände erwerbbar ist. Die Plätze auf der FISA-Family Tribüne bieten eine Exklusivposition im überdachten Bereich und in unmittelbarer Nähe zur Ziellinie und zur Siegerehrung. Das Kontingent ist begrenzt (1000 Plätze) und wird auf „first come, first served“-Basis vergeben.

**FISA Family Wochentickets zu € 180,-/Person**

## FISA FAMILY-TICKETS für die Ruder-WM 2019

Zutritt zur Veranstaltung an allen Renntagen (So. 25. 8.–So. 1. 9. 2019)

Freie Platzwahl auf der überdachten FISA Family Tribüne – mit Sicht auf die Siegerehrung – Zutritt zur Meet & Greet Area

**FISA Family Finaltickets zu € 140,-/Person**

Zutritt zur Veranstaltung an allen Finaltagen (Do. 29. 8.–So. 1. 9. 2019)

Freie Platzwahl auf der überdachten FISA Family-Tribüne – mit Sicht auf die Siegerehrung – Zutritt zur Meet & Greet Area

**FREIER EINTRITT für Kinder bis 10 Jahre (Jahrg. 2009 oder jünger)**

Bestellungen der FISA-Family Tickets unter [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at)

Informationen zu den weiteren Ticketkategorien gibt es unter

<https://www.wrch2019.com/de/tickets/>

Liliane Pretterhofer, Büroleitung



GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.